



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 27 • Juni 2011

St. Jakob Nachrichten

Nr. 2

**Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.
ehrt verdiente Gemeindegewinnen
und Gemeindegewinnen**



**Bürgermeister
Reg. Rat Heinrich Kattinig
überreicht an
OSR Alois Sticker den
„Goldenen Ehrenring“**





Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

schingsgilde St. Jakob i. Ros. Besonders in Erscheinung getreten ist Alois Sticker mit der Herausgabe der Publikation „St. Jakob in alten Ansichten“.

Vor vollzählig vertretendem Gemeinderat und einer großen Anzahl von Ehren- und Festgästen hatte ich Anfang Mai die besondere Freude, Gemeindegängerinnen für jahrelange, verdienstvolle Tätigkeiten und Leistungen, sowie Bemühungen um das gesellschaftliche und infrastrukturelle

Als Initiator und Obmann des Orgelkomitees war er auch maßgeblich an der Errichtung der neuen Orgel in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. beteiligt und hat durch seinen unermüdlchen Einsatz im Rahmen einer höchst erfolgreichen Spendenaktion die Realisierung dieses Projektes ermöglicht.



Geschehen zum Wohle der Allgemeinheit in der Gemeinde hohe **Auszeichnungen** zu vergeben.

Für den GOLDENEN EHRENRING hat der Gemeinderat Herrn OSR Alois Sticker vorgeschlagen.

Alois Sticker war u. a. Gemeinderat, Mitbegründer des Faschingsumzuges in St. Jakob i. Ros. und jahrelanger Obmann der über die Gemeindegrenze hinaus sehr bekannten Fa-

Nachstehende Gemeindegängerinnen durfte ich mit der GOLDENEN EHRENNADEL auszeichnen:

- MR Dr. Bruno Burchhart
- Herbert Gabrutsch
- BSI Reg. Rat Klaus Hainschitz
- SR Emanuela Kelih
- Franz Klemenjak
- Heinrich Kollmitzer
- Vizepr. LFK LBD Josef Meschik
- Daniel Mesotitsch
- OSR Josef Müller
- Reinhold Paintner
- Johann Wrolich, GFK a. D.

Das FUNKTIONÄREABZEICHEN konnte ich verleihen:

- René Hafner
- Anton Lederer
- Johann Melinz

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Ausgezeichneten für ihr Wirken zum Wohle der Allgemeinheit. Unsere Gesellschaft kann sich glücklich schätzen, Menschen in der Mitte zu haben, für welche Hilfsbereitschaft, Ehrenamtlichkeit, breites Engagement, sowie die Beteiligung am Gelingen kultureller Akzente und infrastruktureller Einrichtungen einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Hohen politischen Besuch erhielt die Gemeinde mit **Bundesminister Rudolf Hundstorfer**.

Gleichzeitig werden Entwässerungsmaßnahmen und auf Kosten der Gemeinde im östlichen Bereich bis zur Bushaltestelle beim Gasthaus Gabriel ein Gehsteig errichtet. Dieser allerdings in zwei Abschnitten, da das notwendige Grundeinlöseverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Im Juli d. J. kommt es auch zur Sanierung des äußerst desolaten **Längdorfer Ortschaftsweges** zwischen dem Wegkreuz und der Brücke über den Längdorfbach durch Verbesserung des Straßenunterbaues und Asphaltierung.

Unwetter haben Teilen des **Gemeindestraßennetzes** und **Brücken** stark zugesetzt und erhebliche Beschädigungen hervorgeru-



Empfang vor dem Gemeindeamt mit LH-Stv. Dr. Peter Kaiser und der Volksmusikgruppe um Sašo Avsenik.

Nach jahrelangen Interventionen beim Land wird nunmehr der Abschnitt der L 56 **Rosenbacher Straße** in Lessach saniert und die dortige zum Teil schon sehr schadhafte Straßendecke erneuert.

fen. So mussten bei der **Lutzmannbrücke** in Greuth zur Abwendung weiterer Unterspülung mit Hilfe der Wildbach- und Lawinerverbauung Sofortmaßnahmen gesetzt werden.



Spatenstichfeier an der Rosenbacher Straße L 56

Auch bei der Sperre unter der **Radwegbrücke Maria Elend-St.Oswald** sind Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Überhaupt ist festzustellen, dass die immer öfter und mit voller Gewalt auftretenden Regenereignisse insbesondere in Bereichen der **Wildbäche** eine zunehmende Gefährdung der umliegenden Infrastruktureinrichtungen

hervorrufen und immer neue Sanierungs- und Verbauungsmaßnahmen erforderlich machen. Mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ist die Gemeinde laufend bemüht, gefährdete Bereiche in Sanierungskonzepten aufzunehmen und nach Maßgabe der finanziellen Mittel auch baulich zu sichern.

In diesem Zusammenhang verweise ich zum Schutz von Mensch und

Gut auf die Wichtigkeit der Festlegung und Beachtung von Bauverbotszonen („**Rote Zonen**“), bis nicht durch Verbauungsmaßnahmen die erforderlichen Standortsicherheiten erreicht sind.

Das **Haus Klara** des Caritasverbandes in Maria feierte kürzlich ihr 25-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer würdigen Feier wurde die gesellschaftliche Bedeutung dieser und ähnlicher Einrichtungen durch Direktor Dr. Viktor Omelko und auch durch mich in meiner Grußadresse besonders hervorgehoben.

Insbesondere brachte ich zusammen mit den gebührenden Dankesworten an den Caritasverband und das Pflegepersonal des Heimes zum Ausdruck, dass einer Studie zufolge innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von 3 Jahren die psychischen Erkrankungen um 12 Prozent zugenommen haben und davon vor allem Menschen über 60 Jahre betroffen sind.

Ich bedauerte aber auch die Abkehr der Landespolitik von der ursprünglich getätigten Zusage über die Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes in St. Jakob i. Ros., da ein solches für unsere Region eine besonders wichtige Einrichtung im Sinne der Altersvorsorge gewesen wäre.

Die **Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.** hat Erlöse aus den Faschingsitzungen in einer Höhe von € 3000,- der Gemein-

de zugunsten des hier eingerichteten **Sozialfonds** zur Verfügung gestellt.

Ich danke herzlich für diese noble Geste, wodurch weiterhin eine unbürokratische Soforthilfe für unvermittelt in Not geratene Gemeindegemeinschaften ermöglicht werden kann.

Mit 1. Juli dieses Jahres tritt Herr Franz Solnier, langjähriger Fahrer der Landmaschinenhilfe, in den wohlverdienten Ruhestand. Herrn **Franz Solnier** darf ich auf diesem Wege für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit danken, verbunden mit den besten Wünschen für seinen neuen Lebensabschnitt.

Schließlich gratuliere ich dem **SV St. Jakob i. Ros.** herzlich zum Aufstieg in die 1. Fußballklasse.

Durch Qualität im Spiel, aber auch im Bereich des Funktionäre- und Betreuerstabes ist diese wohlverdiente Steigerung sichergestellt worden.

Ich wünsche dem Verein auch in der nächsthöheren Spielklasse viel Erfolg und uns spannende Fußballbegegnungen.

Schließlich darf ich Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine schöne Urlaubszeit wünschen.

Ob koncu želim vam vsem, dragi občani in občanke, lep dopust.

Ihr Bürgermeister
Vaš župan
Heinrich Kattinig

INHALT

Kommunales

Referat II	4-7
Referat III	7-8
Aus dem Gemeinderat	9-10
Bürgerservice	11-12
Die Baubehörde meldet	30
Geburtstage Ehrungen	31
Aus dem Standesamt	32

Kindergarten / Schule

Kindergruppe Sternschnuppe / Spende für den Kindertag	17
Aktuelles aus dem Gemeindekindergarten	18
Gemeinsam für die Kinder des Kindergartens St. Jakob i. Ros.	18
Internationale Tage an der Volksschule St. Jakob i. Ros.	19
Volksschule Rosenbach – Bei uns da tut sich was!	20
Besuch auf dem Gemeindeamt	21
Ein Schuljahr im Kinderhort Schabernack geht zu Ende	21
Wettbewerbsgewinn der Volksschule Maria Elend	22
Hauptschule St. Jakob i. Ros.: Welcome to America	22
HLW St. Peter – die Schule mit Tradition & Innovation	23-24

Chronik / Kultur

Familienfest SPÖ St. Jakob i. Ros. / ARBÖ St. Jakob i. Ros.	13
Gesunde Gemeinde / Gesundheitstage 2011	14-15
GOMOBIL St. Jakob i. Ros.	16
Quint-Essenz – „All Inclusive“ / Debütalbum „Remote Control“ ..	25
Neues Feuerwehrfahrzeug / Erfolgreicher Saisonauftakt	26
Dorfgemeinschaft Mühlbach	28
Preisschnapsen der Freiheitlichen in St. Jakob i. Ros.	28
Dorfgemeinschaft Maria Elend / Einweihung Mikula-Bildstock ..	29

Sport

SVS ist wieder in der 1. Klasse! / Faszination Fußball	27
--	----



REFERAT II



*Geschätzte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

Jugend – Familie – Fremdenverkehr – Sport

Auch im heurigen Jahr nimmt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wiederum am **Rosentaler Kinderprogramm „Unterwegs“**, organisiert von der Carnica-Region-Rosental in Kooperation mit ihren Mitgliedsgemeinden, teil.

Vom **18. Juli bis 12. August 2011** finden 4 Wochen lang, täglich von 10 bis 16 Uhr, lustige Abenteuer für unsere Kinder statt. Kunterbunte Erlebnisse, Spiel und Spaß bieten die abwechslungsreichen Programmpunkte in den einzelnen Rosentaler Gemeinden.

In St. Jakob i. Ros. steht „Hip Hop & Fun“ – **Termine: 21. Juli und 4. August** – mit Karin Schuppe am Programm.

Anmeldungen für dieses Sommerprogramm werden ab sofort am Gemeindeamt entgegen genommen, und auch die Folder zu diesen Veranstaltungen liegen bereits auf.

Im Mai dieses Jahres hat auf Ersuchen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Herr Ing. Hans Fritz, ÖAV-Wegbetreuer, eine Begehung der Gemeindewanderwege Nr. 3 (Maria Elend – Bergkapellen) und Nr. 20 (St. Jakob – Schlatten – Rasburg) vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl der Zustand der Wege als auch deren Markierungen in Ordnung bzw. auch die technischen Sicherungen auf der Rasburg intakt sind.

Bereits vor 10 Jahren wurde im Rahmen des Projektes „Pilgerweg Maria Elend“ bei den Bergkapellen am Ka-



pellenberg Maria Elend eine Panoramatafel mit dreisprachiger Legende und Geschichte über die Bergkapellen sowie den Heilbrunnen errichtet.

Nachdem sich nun diese Panoramatafel bereits in einem sehr desolaten Zustand befand, wurde die einheimische Werbeagentur „fichtesieben“, Inh. Mario u. Karla Kraußnig, Schlatten, mit der Neuanfertigung der Panoramatafel beauftragt.

Die neue Tafel wurde Mitte Mai montiert und erstrahlt nun zur Freude der vielen Pilger und auch Wanderer in neuem Glanz.

Mit ca 7.000 bis 8.000 Besuchern jährlich zählen die Bergkapellen zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Carnica Region Rosental im Rahmen des Projektes „Radwegpflege kärntenweit 2010/11“ eine Neubeschilderung sämtlicher Radwege in Kärnten. Ebenfalls erneuert wurde dabei auch die Beschilderung des Drauradweges in unserer Gemeinde.



Das **Freundschaftstreffen zwischen den Gemeinden Jesenice** (Planina pod Golico) **und St. Jakob im Rosental** auf dem Rosenbach Sattel (Rožica) feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsveranstaltung findet am **Samstag, dem 10. September 2011, ab 11.00 Uhr**, statt, und ich darf alle Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler recht herzlich zur Teilnahme an dieser Veranstaltung einladen.

Sehr erfolgreich waren die heurigen „St. Jakober Gesundheitstage“ am 23. und 24. März 2011 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Den Detailbericht dazu entnehmen Sie den gesonderten Ausführungen der beiden Organisatorinnen Elke Janach und Alexandra Standmann-Barta auf den Seiten 14–15.

Für Herbst sind weitere Vorträge im Rahmen der Gesunden Gemeinde in Vorbereitung, über welche wir Sie selbstverständlich rechtzeitig informieren werden.

Weiters darf ich sehr erfreuliches vom SV St. Jakob i. Ros. berichten, welcher beim entscheidenden Meisterschaftsspiel gegen Treffen am 11. Juni 2011 mit einem 1:0 Sieg den wohlverdienten Aufstieg in die 1. Klasse schaffte.



Aus dienstlichen Gründen konnte ich selbst an diesem so wichtigen Meisterschaftsspiel nicht teilnehmen, war jedoch in ständigem telefonischen Kontakt mit dem Vereinsobmann, Herrn Andreas Ogradnig, bzw. Herrn GV Mag. Arnold Muschet und habe mich über den aktuellen Spielverlauf informiert.

Nach nunmehr 6 Jahren ist es dem SV St. Jakob i. Ros. wieder gelungen, in die 1. Fußballklasse aufzusteigen.

Meine herzliche Gratulation zu diesem sportlichen Erfolg an die Mannschaft sowie auch an den Funktionärstab des SV St. Jakob i. Ros.!

Über eine entsprechende Aufstiegsprämie für diesen großartigen sportlichen Erfolg des Vereines werden sich die zuständigen Gremien in einer der nächsten Sitzung beraten.

Kultur

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit dem Hinweis auf das sehr vielfältige und abwechslungsreiche Kulturprogramm in unserer Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Kultur ist ein ganz wesentlicher Identitätsfaktor unserer Gesellschaft und ermöglicht mit Unterstützung der vielen gemeindeeigenen Kulturträgern die Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, CD-Präsentationen und vieles mehr.

Einen großen Wert legt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. auch auf den Kulturaustausch mit unseren Nachbarländern Slowenien und Italien, wobei durch die guten nachbarschaftlichen Beziehungen in den letzten Jahren sehr rege Kontakte im kulturellen Bereich geknüpft werden konnten.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die **Wanderausstellung** aus der Gemeinde Sarmede (Veneto, Italien) in unserem Amtsgebäude, welche noch **bis Ende September dieses Jahres** zu besichtigen ist. Neben zahlreichen Exponaten internationaler Künstler sind auch Werke des Malers und Illustrators Stephan Zavrel (†) zu sehen, welcher in über 20 Ländern seine illustrierten Kinderbuchklassiker veröffentlicht hat und dafür zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhielt.

Die Vernissage zu dieser Kunstaussstellung hat am 29. April 2011 stattgefunden.



Bürgermeister Edi Kanzian (2. v. l.) mit einer Abordnung und Bürgermeister RR Heinrich Kattnig



Ein Oberkrainer-Konzert mit Sašo Avsenik und seinen Musikanten fand Anfang April 2011 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.

Sašo Avsenik, Enkel der Musikerlegende Slavko Avsenik, begeisterte mit schwungvollen und weltweit bekannten Oberkrainer-Melodien die zahlreichen Besucher im bis auf den letzten Platz gefüllten Kulturhaus.

Das bekannte Wiener Ensemble „Canta Classica“ mit der Kärntnerin Marilene Novak war im Mai im Kultur-



Ensemble „Canta Classica“ mit Bgm. RR Heinrich Kattnig und Kulturreferent Vzbgm. Robert Hammerschall

haus St. Jakob i. Ros. zu Gast brachte bei der Veranstaltung „Rosental Klassik Gala“ musikalische Leckerbissen für Opern- und Operettenfreunde.

Am **2. Juli 2011** findet eine **Präsentation des Debütalbums „Certian Drug“** der einheimischen Musikgruppe **„Remote Control“** im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt, und alle Fans von Rock- und Popmusik sind recht herzlich zu dieser CD-Release Show eingeladen.

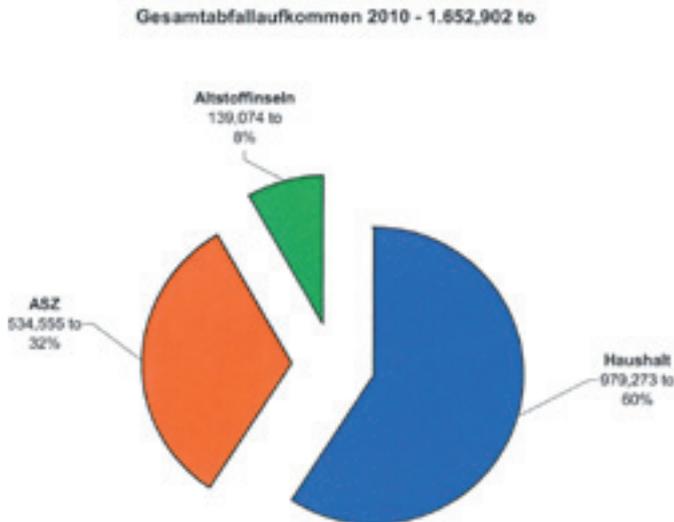
Das **Männerensemble „Quintessenz“** hat am **27. August 2011** einen Auftritt im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. Die fünf Musiker, darunter der gebürtige St. Jakober Tischler Thomas, präsentieren musikalisch ihre Urlaubsfreuden in „All inclusive“. Zu diesem Special-Highlight darf ich Sie alle recht herzlich einladen.



Umwelt

Äußerst positiv fällt der Abfallwirtschaftsbericht für das Jahr 2010 aus.

Insgesamt 1.652 to betrug das Gesamtabfallaufkommen im Jahr 2010. Davon entfielen 980 to auf Haushaltsmüll, 535 to auf das Altstoffsammelzentrum und 139 to auf die Altstoffsammelinseln.



Das Ergebnis der Jahresrechnung (Betriebe Müllbeseitigung – ASZ – Umweltinseln) brachte einen Überschuss von ca. € 68.000,-. Ich darf mich an dieser Stelle wieder bei allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Als Dankeschön erhalten alle Haushalte im Zuge der

nächsten Müllgebührenvorschreibungen gleichzeitig einen Gutschein für eine **kostenlose Entsorgung** im Altstoffsammelzentrum.

Zum Thema Abfall sammeln – Ressourcen sparen- einige Zahlen und Daten im Detail:

Das Sammeln und Verwerten von Altstoffen wird vom Abfallwirtschaftsverband Villach durchgeführt. Beim Abfallwirtschaftsverband werden die Interessen von 26 Städten und Gemeinden mit ca. 150.000 BürgerInnen fachkundig und nachhaltig wahrgenommen.

Aus 73 Tonnen Elektroschrott werden pro Jahr ca. 3 Tonnen Kupfer und 2 Tonnen Aluminium wiedergewonnen.

Aus 310 Tonnen Altglas können ca. 660.000 Mineralwasserflaschen produziert werden.

Pro Jahr werden ca. 100 Tonnen Plastikflaschen gesammelt. Da PET aus Erdöl hergestellt wird, konnten so ca. 200.000 Liter Erdöl eingespart werden.

So kann allein aus dem im Verbandsbereich gesammelten Altpapier rund 8400 Tonnen Recycling-Papier hergestellt werden. Das wäre ein Turm von 170 Kilometer bzw. man erspart sich 34.000 Bäume für die Papierherstellung.

Zum Abschluss meines Berichtes darf ich Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sowie Ihnen, liebe Urlaubsgäste, einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

Ihr Vizebürgermeister
Robert Hammerschall

Gästeehrungen

Einen nicht alltäglichen Anlass gab es kürzlich im Gasthof „Lindenhof“ in Tallach zu feiern.

Das Ehepaar Elfriede und Peter Kalder aus Augsburg in Deutschland verbrachte im heurigen Jahr bereits zum 45. Mal seinen Urlaub bei der Fam. Mikula.

Deren Tochter Petra Müller und ihr Gatte Wolfgang, ebenfalls aus Augsburg, feierten 30 Jahre Urlaub im „Lindenhof“.

GV Mag. Arnold Muschet dankte den Familien anlässlich einer Gästeehrung für ihre langjährige Urlaubstreue.



Von links: GV Mag. Arnold Muschet, Wolfgang Müller, Elfriede Kalder, Peter Kalder, Petra Müller, Toni und Helga Mikula

LIEDERTAFEL

des MGV-Maria Elend

mit Gastchören und Tanzmusik
„Gegendtaler Klarinettenmusi“

Samstag, 2. Juli 2011,
ab 19.00 Uhr
GH-Oberwirt

*



REFERAT III



*Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Leben retten durch Rauchmelder!

In den diversen Medien ist sehr oft von Wohnungsbränden zu hören, die schlimme Folgen nach sich ziehen. Die Rauchgase sind dabei das Ge-

fährlichste bei diesen schrecklichen Ereignissen, denn sie schleichen sich völlig geräuschlos durch die kleinsten Ritzen und Fugen.

Hier tritt die Technik der Rauchmelder in Aktion und warnt durch einen lauten Signalton die Personen, die sich im gefährdeten Bereich aufhalten. Diese Rauchmelder sollten in keinem Eigenheim fehlen. Auch in Tourismusbetrieben wie Hotels, Pensionen und privaten Gästehäusern können durch den Einbau dieser zuverlässigen Einrichtung größere Schäden verhindert werden.



Die Familie Mikula vom Lindenhof in Tallach hat ebenfalls im Zuge ihrer Umbaumaßnahmen beim Gastbetrieb Rauchmelder installiert und somit für mehr Sicherheit gesorgt.

Rauchmelder sind nach wie vor am Gemeindeamt erhältlich.

Fahrschulkurs wieder in St. Jakob i. Ros.

Die Fahrschule New Drive hat sich auf Initiative der Gemeinde hin wiederum bereit erklärt, in den heurigen Sommermonaten einen kostengünstigen Führerscheinkurs in St. Jakob i. Ros. abzuhalten.



Im Bild: Die Teilnehmer des Osterkurses 2011



8 Tage Ferien-Intensivkurs

Kurstage: 11. bis 15. Juli 2011
18. bis 20. Juli 2011
Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Mopedkurs: 11. und 12. Juli 2011
Beginn: 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit, eine PKW-, Motorrad-, Anhänger- oder LKW-Ausbildung zu besuchen.

Nähere Informationen unter:
Tel. 0463-508080

Die Termine für diesen 8 Tage-Ferien-Intensivkurs entnehmen Sie aus der obigen Rubrik.

Bei entsprechendem Bedarf ist auch die Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses geplant.

Die neue S-Bahn für St. Jakob i. Ros.

Als Vorinformation zum geplanten S-Bahn-System darf ich Ihnen die Mitteilung des Verkehrsverbundes Kärnten GmbH. wie folgt zur Kenntnis bringen:

Schrittweise Umsetzung

Das neue Verkehrssystem im Rosental wird innerhalb von ein bis zwei Jahren in mehreren Etappen, beginnend mit August 2011, umgesetzt. Bei jedem dieser Schritte bleiben die jeweils noch nicht einbezogenen bisherigen Fahrpläne gleich wie zuvor. Die Veränderungen sind im Folgenden jeweils gesondert genannt.

Studentakt von St. Jakob i. Ros. nach Osten und zurück

Ab Montag, dem 1. August 2011 (im Juli nur diverse Testfahrten neben dem bestehenden Fahrplan), wird man an Werktagen Montag bis Freitag von St. Jakob aus sowohl nach Ferlach als auch nach Klagenfurt jede Stunde zur gleichen Minute mit dem Linienbus abfahren können.

Am Bahnhof Weizelsdorf kann ohne Wartezeit vom Bus in den neuen Triebwagen „Desiro“ der Bahn in Richtung Klagenfurt umgestiegen werden, der Bus fährt nach Ferlach weiter.

Ebenso im Studentakt kommt ein Bus aus Ferlach punktgenau zur stündlichen Zugankunft am Bahnhof Weizelsdorf an und fährt nach Aufnahme der Fahrgäste aus Klagenfurt nach St. Jakob i. Ros. weiter.

Am Hauptplatz St. Jakob i. Ros. wird daher jede Stunde ein Bus Richtung Osten abfahren und zeitversetzt ein anderer aus Osten ankommen, ebendort wenden und immer auch den Bahnhof Rosenbach mitbedienen – Letzteres schon als Vorbereitung auf die Neueinrichtung der Bahnlinie S2. Das Taktsystem beginnt etwa um 8.00 Uhr und endet um ca. 19.00 Uhr. Hingegen fahren die Züge und Busse vor 8.00 Uhr (Morgenspitze) in dichter Folge und mit verschobenen Zeiten. Dieses System bleibt auch während der Schulferien unverändert in Betrieb.



Der Frühverkehr vor 6.30 Uhr nach Klagenfurt wird weiterhin mit Bussen und in annähernd den gleichen Zeitlagen bedient wie bisher.

Schülerverkehr (Ergänzungen an Schultagen)

Ab Schulbeginn – 12. September 2011 – wird der Takt durch zusätzliche Schülerbusse in der Morgenspitze und um die Mittagszeit (nach 5. und 6. Unterrichtsstunde) verstärkt, die teilweise ausserhalb der Taktzeiten fahren (der o.g. Stundentakt wird dadurch nicht verändert).

Der bestehende Schülerzug (ab Rosenbach 6.30 Uhr – an Klagenfurt 7.12 Uhr) bleibt vorerst weitgehend gleich wie bisher.

Auch beim Schultagesverkehr bleibt das Gebiet westlich von St. Jakob i. Ros. (Richtung Rosegg, Velden, Ledentzen, Villach) inklusive der Zu- und Rückbringung zum Schulstandort St. Jakob i. Ros. vorerst unverändert.

Bahnlinie S2 und das Gebiet im Westen von St. Jakob i. Ros.

Der nächste größere Schritt ist für den internat. Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2011 geplant: Als dritte S-Bahn-Linie wird mit der Strecke Rosenbach – Villach – Feldkirchen – St. Veit die S2 in Betrieb gesetzt. Damit für St. Jakob der Stundentakt auch von und nach Villach optimal genutzt werden kann, wird jeder Taktzug in Rosenbach und/oder Ledentzen durch punktgenaue Bus-Anschlüsse mit den Siedlungskernen der Marktgemeinde verbunden.

Darüberhinaus ist für Dezember 2011 geplant, auch einen Busanschluss an die zwischen Villach und Klagenfurt verkehrende S1 zu schaffen, und zwar auf der Strecke St. Jakob i. Ros. – Rosegg – Lind ob Velden (Bahnhof Lind-Rosegg) und zurück.

Weitere inhaltliche Module des S-Bahn-Systemverkehrs (z. B. Fahrpläne für Samstag, Sonn- und Feiertag, Feinverteilung ab Klagenfurt Hauptbahnhof, Nachtverkehr, touristisch nutzbare Fahrten u.s.w.) sollen im Laufe der Zeit ebenfalls in kleinen Schritten dazukommen. Zuvor wird es aber schwerpunktmäßig besonders darauf ankommen, dass die oben beschriebenen wichtigsten Teile des Systems erfolgreich eingeführt werden und im laufenden Betrieb dauerhaft gut funktionieren.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen einen kleinen Einblick in das neue Projekt gegeben zu haben, wobei jedoch im Detail noch kleinere Abänderungen möglich sein werden. Die genauen Fahrpläne werden zeitgerecht (ca. Mitte Juli) auch im Gemeindeamt erhältlich sein.

Radbrückensanierungen

Nach der Generalsanierung der Großen Dürrengrabenbrücke wurden heuer die Radbrücke in Fresnach und die kleine Suchergrabenbrücke, welche die Gemeinden Feistritz i. Ros. und St. Jakob i. Ros. verbindet, erneuert bzw. instandgesetzt.

Die Brücken wurden dem Baustil der Großen Dürrengrabenbrücke (Carnica-Brücke) angepasst, und es soll in Zukunft diese Bauform auch auf sämtliche Radbrücken in der Carnica-Region ausgeweitet werden.

Unwetterschäden

Aufgrund der starken Unwetter im Frühjahr kam es zu mehreren Schäden auch im Bereiche des Gemeindegebietes.

Bei der Lutzmannbrücke in Greuth wurde das Brückenfundament unterspült, und nach einer Besichtigung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung musste ein Schaden von rund € 40.000,- festgestellt werden.

Durch Sofortmaßnahmen konnten weitere Schäden bei



I. B.: Das neu errichtete Kaltwasserbachbett – Bereich Meschnark/Schäible

diesem Brückenobjekt verhindert werden, und zwischenzeitlich sind bereits die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen.

Weiters wurde auch die Sperre unter der neuerichteten Radbrücke in St. Oswald unterspült. Die Schadenshöhe wurde noch nicht festgestellt bzw. wird auch noch zu prüfen sein, welche Maßnahmen in diesem Bereich seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung gesetzt werden sollen.

Durch die bereits im Frühjahr erfolgten Hochwasser-schutzmaßnahmen am sog. Kaltwasserbach sind trotz der schweren Unwetter Schäden ausgeblieben.

Mit der Errichtung des Schotteranlandeplatzes und des Gerinnes bis zum Radischbach sind die landwirtschaftlichen Flächen und auch angrenzende Objekte von der Überflutung verschont geblieben, und durch das neue Gerinne wurden die großen Wassermengen sicher in den Radischbach abgeleitet.

Am Ende meines Berichtes möchte ich Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einen wunderschönen Sommer wünschen und verbleibe

mit lieben Grüßen
Ihr Vzbgm. Perdacher Guntram



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2011

Kurz nach den Osterfeiertagen hielt der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. am 26. April 2011 unter Vorsitz des Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattinig seine erste Sitzung in diesem Jahr ab.

◆ Vor der Beratung der Jahresrechnung 2010 erfolgte die Bestellung der Protokollprüfer unter Punkt 1.0. der Tagesordnung.

Zur Jahresrechnung brachte der Bürgermeister einen ausführlichen Bericht und stellte fest, dass auch nach 2009 das Jahr 2010 von der Wirtschafts- und Finanzkrise geprägt war.

So konnten zum Großteil die Wünsche und Anregungen der politischen Mandatäre aber auch der gemeindeeigenen Institutionen wie Feuerwehren, Schulen u. dgl. nicht uneingeschränkt berücksichtigt werden, zumal wie bereits im Jahre 2009 aufgrund der angespannten allgemeinen Finanzlage eine 10 %ige Kürzung der einzelnen Budgetposten angeordnet werden musste.

An dieser Stelle dankte der Vorsitzende allen Verantwortlichen in den einzelnen Bereichen für die Einhaltung dieser notwendigen Sparvorgaben.

„Im Allgemeinen kann jedoch die Jahresrechnung 2010 mit einem erwirtschafteten Überschuss durchaus als positiv bewertet werden“, so die Aussage des Bürgermeisters und Gemeindefinanzreferenten.

Der Rechnungsabschluss 2010 ergab im ordentlichen Haushalt Soll-Einnahmen in der Höhe von € 6.120.754,04. Dem gegenüber standen Soll-Ausgaben von € 5.949.373,86, was somit einen **Soll-Überschuss von € 171.380,18** bedeutet. Dieser Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2010 soll jedoch für die ausgeglichene Erstellung der Nachtragsvoranschläge 2011 herangezogen werden.

Im außerordentl. Haushalt hat der Soll-Abgang € 28.500,51 betragen. Hier sind Soll-Einnahmen in Höhe von € 653.226,30 und Soll-Ausgaben von € 681.726,81 ausgewiesen.

Insgesamt wurden 14 außerordentl. Projekte im letzten Jahr geführt, wovon lediglich 5 Vorhaben mit einem geringfügigen Soll-Abgang abgeschlossen wurden.

Die Investitionsausgaben haben sich im vergangenen Haushaltsjahr auf € 746.706,37 belaufen, davon entfielen auf den ordentl. Haushalt € 122.192,59 und auf den außerordentl. Haushalt € 624.513,78.

In seinen weiteren Erläuterungen verwies der Bürgermeister auch auf die Höhe der Ertragsanteile des Bundes, das Aufkommen an gemeindeeigenen Steuern und Abgaben sowie auf die nicht disponiblen Belastungen der Gemeinde durch Umlagen und Transferzahlungen, und

brachte in diesem Zusammenhang die Vergleichszahlen zum Haushaltsjahr 2009.

Dem Gemeinderat zur Kenntnis wurde weiters das Ergebnis aus den Gebührenhaushalten sowie aus den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit gebracht.

Am Ende seines Berichtes verwies der Bürgermeister auf das erfreuliche Ergebnis des Schuldendienstes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Die Pro-Kopfverschuldung beträgt pro Einwohner lediglich € 9,91.

Im Anschluss daran erfolgte die Berichterstattung des Obmannes über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 22. März 2011, welche neben der Kassen- und Belegsprüfung als wesentlichsten Tagesordnungspunkt die Jahresrechnung 2010 zum Inhalt hatte.

◆ Beraten und einstimmig beschlossen wurden seitens des Gemeinderates weiters der 1. ordentl. sowie 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2011.

Mit diesem ersten Nachtragsvoranschlag erfolgte eine Erweiterung im ordentl. Haushalt um € 393.100,-, die Erhöhung des außerordentl. Haushaltes beträgt € 488.100,-.

Vom Finanzverwalter, Herrn Manfred Velikogne, wurden in seinen Ausführungen die wesentlichsten Einnahmen

und Ausgaben erläutert und darüber hinaus die einzelnen Projekte des außerordentl. Voranschlages im Detail vorgetragen.

◆ Seitens des Gemeindefinanzreferenten, Herrn LR Dr. Josef Martinz, wurden der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. die Höhe der Bedarfszuweisungsmittel des Landes für das Jahr 2011 mitgeteilt, und im Gemeinderat erfolgte die einhellige Beschlussfassung über die Verwendung und Zuteilung dieser BZ-Mittel für die einzelnen Projekte.

Im Gesamten wurden der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. BZ-Mittel in Höhe von € 331.000,- zugesichert, was auch als „Bonuszahlung“ für die ausgeglichene Budgeterstellung seitens des Landes zu sehen ist.

◆ Für die Sanierung der Volksschule St. Jakob i. Ros., welche im heurigen Sommer in Angriff genommen wird, wurden im Gemeinderat der Finanzierungsplan, die Fördervereinbarung mit dem Kärntner Schulbaufonds sowie die Wärmerversorgungsvereinbarung mit dem Kärntner Schulgemeinerverband beschlossen.

Weiters erfolgte die Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten für die Heizungsanlage sowie der einzelnen Professionistenarbeiten. Die Beschlüsse darüber waren alle einstimmig.



- ◆ Die Auflösung der Landmaschinenhilfe St. Jakob i. Ros. mit der Verwertung der Gerätschaften war ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatsitzung. Es wurde dabei einstimmig festgelegt, dass diese Einrichtung per 30. Juni 2011 aufgelöst und über den zuständigen Ausschuss eine neuerliche Ausschreibung betr. die Verwertung der Gerätschaften erfolgen soll.
- ◆ Ein neues Mannschaftstransportfahrzeug wurde für die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. angekauft. Dieses soll bei Bedarf auch der Gemeinde und den Schulen (z.B. für Exkursionen) zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für diese Anschaffung haben € 44.448,59 betragen, wobei der Anteil der Gemeinde durch BZ-Mittel in Höhe von € 38.000,- sichergestellt werden konnte. Die Restfinanzierung erfolgte aus der Kameradschaftskasse der drei Feuerwehren.
- ◆ Weiters beraten und einhellig beschlossen wurden die Projektierung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen am Hasengrabenbach mit der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Mayr & Sattler (Erstellung der Einreichunterlagen) und der Übernahme des Interessentenanteiles durch die Gemeinde.
- ◆ Die Gemeinderatsfraktion „Die Freiheitlichen in St. Jakob i. Ros. – BZÖ“ brachte einen Antrag mit dem Wortlaut „Abhaltung einer Gemeindevolksbefragung über die Erhebung einer Petition der Gemeinde an den Nationalrat sowie die Bundesregierung in der Ortstafelfrage“ ein und ersuchte um ehebaldige Anberaumung einer Gemeinderatsitzung bzw. um Aufnahme dieses Verhandlungsgegenstandes in die Tagesordnung.
- ◆ Dieser selbständige Antrag, welcher von Herrn GV. Arnold Reichmann eingebracht worden ist, wurde vom Bürgermeister gemäß gesetzlicher Vorgabe dem Gemeindevorstand zur Vorbereitung zugewiesen.
- ◆ Der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurde von der Nachbargemeinde Feistritz i. Ros. eine Resolution an Herrn Landeshauptmann Dörfler übermittelt. Diese hatte zum Inhalt, dass die Bevölkerung massiv Beschwerde gegen den stark zugenommenen Schwerverkehr an der Rosentalstraße B 85 führt und Herr Landeshauptmann Dörfler als Landesstraßenreferent ersucht werden soll, eine Verordnung zu erlassen, mit welcher die Rosentalstraße in Zukunft nicht als Ausweichstrecke für die Umgehung der Autobahnmaut (ausgenommen „Ziel- und Quellverkehr“) befahren wird. Der Resolution der Marktgemeinde Feistritz i. Ros. schloss sich der Gemeinderat einhellig an.
- ◆ Ebenfalls Einstimmigkeit im Gemeinderat fand der Beschluss der Resolution über den Austritt Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag.
- ◆ Das Land Kärnten hat im Jahre 2010 die Förderungsrichtlinien betr. „Sanierungsoffensive Kärnten“ beschlossen. Ziel ist es, durch einmalige Förderungen an Besitzer von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern bei Umsetzung

von thermischen Sanierungsmaßnahmen die Anzahl von Althaus-sanierungsprojekten in den Projektsregionen zu steigern.

Im Gemeinderat wurde nunmehr der Teilnahme der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. als Projektgemeinde zur Gewährung des „Energie-Spar 1000er“ im Rahmen dieser Sanierungsoffensive zugestimmt. Eine Kostenbeteiligung in der Höhe von € 1.500,- ist von der Gemeinde zu übernehmen.

- ◆ Mit Wirksamkeit 1. Jänner 2011 wurde das neue Kinderbetreuungsgesetz beschlossen, welches eine Kürzung der Förderung für Hortgruppen von derzeit jährlich € 29.515,- auf € 21.000,- vorsieht.

Nunmehr musste die mit der Kindernest Ges.m.b.H. als Betreiber des Hortes in der Volks-

schule St. Jakob i. Ros. geschlossene Vereinbarung dahingehend geändert werden, dass ab dem Schuljahr 2011/12 der bisher durch die Gemeinde geleistete jährliche Kostenbeitrag von € 3.996,- auf € 8.000,- erhöht wird. Einsparungspotentiale bzw. die Erhöhung der Elternbeiträge aufgrund der Landeskürzungen wurde von der Kindernest Ges.m.b.H. bereits berücksichtigt.

Weiters ist aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für das Schuljahr 2011/12 die Einrichtung einer zweiten Hortgruppe erforderlich, und seitens der Kindernest Ges.m.b.H. wurde der Gemeinde eine Vereinbarung für diese zweite Nachmittagsbetreuungsgruppe übermittelt.

Im Gemeinderat wurden beide Vereinbarungen einstimmig angenommen.

Altbürgermeister OSR Johann Greßl – 85 Jahre

Altbürgermeister OSR Johann Greßl, Ehrenbürger und Träger des Goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Katt-

nig, Vzbgm. Robert Hamerschall und Amtsleiter Josef Velikogne besuchten den Jubilar und überbrachten ihm die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.





BÜRGERSERVICE



Im Zuge der IRONMAN-Veranstaltung am 3. Juli 2011 wird es auch im Bereich der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu verkehrsbedingten Behinderungen kommen:

- Der Autobahnknoten Winkl aus der Fahrtrichtung St. Jakob i. Ros. bleibt offen (Schaffung eines Verkehrsabflusses in Richtung Faakersee bzw. in den Wörtherseeraum);
- Die B85 Rosental Straße ist ab der Einmündung in die L55 Mühlbacher Straße bis zur Autobahnauffahrt Winkl im Bereich von ca. 2 km für die Verkehrsteilnehmer einseitig zu befahren. Hier sind die Verkehrsteilnehmer nur durch Pillone (Verkehrsleitkegel) von den entgegenkommenden Radfahrern getrennt. Daher bitte entsprechend langsam und aufmerksam fahren, um eine Kollision zu verhindern!
- Die Autobahnabfahrt Winkl bleibt jedoch für die Dauer der Sperre (7.00 bis ca. 17.00 Uhr bzw. bis zur Durchfahrt des letzten Radfahrers) geschlossen – Ausweichmöglichkeit: „Autobahnabfahrt St. Niklas“.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese umfangreichen, aber für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung unbedingt erforderlichen Verkehrsbeschränkungen!



Kostenlose Autowrack-Entsorgung

Seitens des Umweltreferates wird als zusätzliches Bürgerservice wieder die „kostenlose Autowrack-entsorgungsaktion“ in Erinnerung gerufen.

Anmeldungen:
Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Herr Sereinig –

Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95 - 17

Bei der Anmeldung ist gleichzeitig die Abgabe des Typenscheines bzw. zumindest die Bekanntgabe der Fahrgestellnummer für das zu entsorgende Altfahrzeug erforderlich!

ACHTUNG!

ENTFALL DER MUTTER-/ELTERNBERATUNG

In den Monaten Juli und August d. J. findet die monatliche Mutter-/Elternberatung nicht statt.

Nächster Termin:

Mittwoch, 28. September 2011
am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.,
Parterre, Zimmer Nr. 4

WILDBACHBEGEHUNG 2011

Räumung der Bachbereiche

Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer wieder, gemäß den Bestimmungen des Landesforstgesetzes, die Begehung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Hiebei werden immer wieder in einigen Bereichen Übelstände, wie insbesondere Bachbettverlegungen durch eingerutschte und abgetriftete Bäume aus dem Uferbereich, vorgefunden.

Sofern keine Gefahr im Verzug besteht, werden seitens der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Waldparzellen schriftlich aufgefordert, diese gefahrdrohenden Übelstände zu beseitigen, um somit einen freien Abfluss des jeweiligen Wildbaches zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang werden alle Eigentümer von Waldparzellen, bei welchen die Grundstücke an einen Wildbach angrenzen, aufgefordert, die jeweiligen Uferbereiche zumindest einmal im Jahr (besonders im Frühjahr – nach der Schneeschmelze) abzugeben und eventuell auftretende bzw. festgestellte Eingerutschungen von Bäumen bzw. Bachbettverlegungen sofort zu beseitigen!!!

Im Interesse eines geordneten Wasserablaufes aller Wildbäche, welche vor allem den angrenzenden Grundstücken zu Gute kommen, wird um Beachtung bzw. entsprechende Durchführung ersucht!

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 43 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81 - 0.



Wasserversorgungsverband Faaker-See-Gebiet

Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser:

Entsprechend den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung, BGBl. Nr. 304/2001, werden den Konsumenten, die ihr Trinkwasser aus der Wasserversorgungsanlage

des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet (im Versorgungsbereich der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit den Ortschaften: Mühlbach, Srajach, Gorintschach, Winkl, Teilbereich von St. Peter und Tösching) beziehen,

die wesentlichen Parameter des Trinkwassers zur Kenntnis gebracht. Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die Untersuchungen er-

folgen von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten. Die Parameter sind nicht konstant und verändern sich je nach Wasserdargebot geringfügig. Die für die Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert:

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe

Standarduntersuchung	Quellwasser	Grundwasser			
Untersuchte Parameter	Wert	Wert	Einheit	Normal	erlaubt
Leitfähigkeit	313	614	µS/cm	2500	
PH-Wert	7,98	7,41		6,5 – 9,5	
Gesamthärte	9,63	19,0	°dH		
Karbonathärte	9,18	17,2	°dH		
Sättigungsindex	0,30	0,09			
TOC (organ. Kohlenstoff)	<0,5	<0,5	mg/l	bis 5,0	
Ammonium	n.n.	n.n.	mg/l	0 – 0,5	
Calcium	44,9	87,7	mg/l	bis 400	
Clorid	<2	7	mg/l	bis 200	
Eisen (gesamt)	<100	<100	µg/l	bis 200	
Kalium	<1	<1	mg/l	bis 50	
Magnesium	14,6	29,5	mg/l	bis 150	
Mangan	<30	<30	µg/l	bis 50	
Natrium	<1	2,8	mg/l	bis 200	
Nitrat	<2	11	mg/l	bis 25	50
Nitrit	n.n.	n.n.	mg/l		0,1
Sulfat	5	17	mg/l	bis 250	
Färbung	<0,1	<0,1	m- l		

Erläuterungen:

Nicht nachweisbar n.n. Befund vom 18.05.2010 Protokollnummer 1526/2010, LUA Klagenfurt ([Quellw.](#))

Nicht bestimmbar n.b.

Nicht zählbar n.z. Befund vom 09.08.2010 Protokollnummer 1519/2010, LUA Klagenfurt ([Grundw.](#))

*



Familienfest – SPÖ St. Jakob i. Ros.

Eine tolle Stimmung gab es auch heuer wieder beim traditionellen Familienfest der SPÖ St. Jakob i. Ros. am 1. Mai am Vorplatz des Kulturhauses.

Als Ehrengast bei dieser Veranstaltung konnte Nationalrätin Mag.^a Christine Muttonen begrüßt werden.

Neben den zahlreichen Attraktionen wie der Hupfburg, dem Torwandzielschiessen und der Modellhubschraubervorführung sorgten die „Chili Dancers“, die Kindervolkstanzgruppe sowie musikalisch „Manuela und Werner“ für beste Unterhaltung.

Traditionell versorgten die SPÖ-Frauen mit Obfrau Sabine Fertschnig die Gäste mit Kaffee und Kuchen und den Ausschank übernahm die SJG – junge Sozialdemokratie – unter der Obfrau Yvonne Keuschnig.

Im Namen der SPÖ St. Jakob i. Ros. bedankt sich Obmannstellvertreter Herr Mag. Arnold Muschet nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern für dieses gelungene Fest.

Alle Fotos dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter:
www.st-jakob.spoe.at *



im Bild: die Chili Dancers



Zeltfest

FF St. Jakob im Rosental

Es unterhalten Sie **Die ILZTALER**

Samstag, 9. Juli 2011

ab 20:30 Uhr Zeltfest

VK: 5,- AK: 7,-

Sonntag, 10. Juli 2011

09:00 Uhr Feldmesse
anschl. Frührschoppen Eintritt frei

Auf Ihren Besuch freut sich die Kameradschaft der FF St. Jakob im Rosental

ARBÖ-St. Jakob i. Ros.

Ziel unseres diesjährigen **Muttertagsausfluges** war Mošćenice in Kroatien und gestaltete sich bei herrlichem Wetter zu einer unvergesslichen Reise mit Teilnahme an der Hl. Messe, Führung durch die sehenswerte Altstadt unter Leitung des örtlichen Bürgermeisters und Besichtigung einer alten Olivenölpresse.



Höhepunkt war aber wohl der Aufenthalt auf der Terrasse des Restaurants Perun mit atemberaubendem Blick auf die Adria und gesanglichen Auftritten von Birgit Pless.

Im Sinne des Klimaschutzes hat der ARBÖ St. Jakob i.

Ros. eine weitere **E-Tankstelle** im Gasthaus Dobernik (Dogi) in Mühlbach eingerichtet.

Diese wird am 15. Juli um 17.30 Uhr im Beisein der LRⁱⁿ Dr. Beate Pretzner ihrer Bestimmung übergeben.

Am 17. Juli wird in Maria Elend, GH-Oberwirt, das traditionelle **Gartenfest** mit Musik von „Manuela und Werner“ veranstaltet.

Beginn ist 11.00 Uhr, der ARBÖ freut sich auf Ihren Besuch.

Und der **ARBÖ-Adria-Ausflug** findet vom 27. 8. bis 3. 9. nach Punat, Kroatien, statt. Anmeldungen werden von den ARBÖ-Funktionären entgegen genommen.

Der ARBÖ St. Jakob i. Ros. wünscht eine schöne und unfallfreie Urlaubszeit.

Ihr Obmann
Heinrich Kattnig

LH-Stv. Dr. Peter Kaiser beim Wochenmarkt



LH-Stv. Dr. Peter Kaiser hat den „St. Jakober Wochenmarkt“ besucht und war vom vielfältigen kulinarischen Angebot und am Unterhaltungsprogramm erfreut und sehr beeindruckt. *



gesunde
gemeinde



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

Gesundheitstage 2011

Am 23. und 24. März fanden bereits zum 8. Mal im Rahmen der Gesunden Gemeinde die Gesundheitstage im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von LHStv. Dr. Peter Kaiser, Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig sowie Vzbgm. Robert Hammerschall.

Der erste Tag befasste sich mit dem großen Thema **INFEKTE – Angriff auf unser Immunsystem**. Beim Vortrag von Dr. Andrea Caldera konnte man sich umfassend über Vorbeugung, Ursachen, Diagnose und Behandlung von Infektionskrankheiten informieren. Für die musikalische und tänzerische Umrahmung sorgten die Volksschule Rosenbach und die Chili Dancers unter der Leitung von Uschi Kellner.

Ganz dem Thema **SEELE GUT – ALLES GUT** widmete sich der 2. Gesundheitstag mit hervorragend besuchten Vorträgen von Dr. Susanna Mills – Thema Burn out, Depression und Lebenskrise – und Mag. Wilhelmine Kristof, die das Thema Lebenskrise als Lebenschance behandelte. Dieser Tag wurde künstlerisch vom Gemeindekindergarten und den Tänzerinnen und Tänzern von „Treffpunkt Tanz“ – die etwas andere Art zu tanzen (Leitung: Sigrun Palmisano) – umrahmt.

Es bestand an beiden Tagen die Möglichkeit, einen Gesundheitscheck durch die LReg., Abt. 14, Gesundheitswesen, einen Stresstest und eine Kör-

perfettmessung durch den ASKÖ sowie einen Hör- und Sehtest der Firmen Hansaton und Plessin kostenlos durchführen zu lassen.

Für unsere kleinen Besucher gab es die Möglichkeit, sich beim Kinderschminken (Eva-Maria Zwipp) verschönern zu lassen und sich in der Kinderbetreuung (Sarah Gitschthaler und Daniela Ambrus) gut zu unterhalten.

Für das leibliche Wohl sorgten die HLW St. Peter unter der Leitung von Sr. Katja und Elfi Schellander mit einer gesunden Jause vom heimischen Bauern.

Auch bestand die Möglichkeit, sich an verschiedenen Informations- und Ausstellungsständen über neue Produkte rund ums Thema Gesundheit zu informieren.

Zum Abschluss möchten wir uns noch herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die sich wieder großzügig bereit erklärt haben, die Gesundheitstage finanziell zu unterstützen.

Ebenso danken wir Norbert Sucher für die Führung durchs Programm, den Referentinnen, Mitgestaltern und „Guten Geistern“, die diese erfolgreichen Gesundheitstage 2011 ermöglicht haben. Und nicht zuletzt allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für das große Interesse und den zahlreichen Besuch!

Für den Arbeitskreis Elke Janach und Alexandra Standmann-Barta



Von links: Vzbgm. Robert Hammerschall, Dr. Andrea Caldera, Elke Janach, LHStv. Dr. Peter Kaiser, Alexandra Standmann-Barta, Dipl.-Päd. Gabriela Zwipp (Gesundheitsland Kärnten), Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig



Lehrerinnen und Schüler der HLW St. Peter verwöhnten die Besucher mit einer „Gesunden Jause“.



Kindergartenleiterin Gabriele Mikula mit den Kindern des Gemeindekindergartens St. Jakob i. Ros.



Sarah Gitschthaler mit ihren Schützlingen



Sehr gut angenommen wurde auch der Gesundheitscheck.

Damit uns süß nicht sauer macht



DIABETES-INFO-TAG

Immer mehr Menschen erkranken an Diabetes mellitus. Rund 20.000 Kärntnerinnen und Kärntner sind heute schon so genannte Typ 2 Diabetiker/-innen. Die Zahl der Be-

troffenen wird in den nächsten Jahren zudem stark ansteigen. Aus diesem Anlass werden auf Initiative des Gesundheitsreferenten LHStv. Dr. Peter Kaiser gemeinsam mit dem Verein „Gesundheitsland Kärnten“ zu dieser Thematik kostenlose Veranstaltungen angeboten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, beim

DIABETES-INFO-TAG

am Donnerstag, dem 22. September 2011, um 19.30 Uhr

**im Kulturhaus
St. Jakob im Rosental**

Tipps für ein gesundes Leben abzuholen, und sich auf unserer Gesundheitsstraße checken zu lassen. Es ist nie zu spät, den „ersten“ Schritt aus dem vermeintlichen Schlaraffenland in ein gesundes Leben zu tun.

Damit uns süß nicht sauer macht!

die kärntner
volkshochschulen

Yoga

für mehr Lebensqualität und Vitalität

Ausgewählte Übungen kräftigen und dehnen den ganzen Körper. Rhythmisch oder dynamisch mit bewusster Atmung ausgeführt, entfalten sie Kraft und Vitalität und fördern die Gesundheit.

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, 2 Decken, Matte, Socken.

Trainerin: Anne-Luise Schulz

Kursbeginn:

**29. September 2011, 19.00 Uhr
Volksschule St. Jakob i. Ros.**

Dauer: 10 x 2 Unterrichtseinheiten

Kosten: € 82,-

Anmeldung und Informationen ab 16. August 2011 in der VHS Klagenfurt unter der Tel. 050 / 4777000

STUDIO POWERMED

POWER PLATE, WELLNESS, MEDICAL

STUDIO POWERMED – 9183 Rosenbach 121
Tel. +43 4253 31095 – E-Mail: info@powermed.at

Thema:

- ❖ Was ist Ayurveda?
- ❖ Minderung von Schlafstörungen mit Hilfe der Ayurvedischen Medizin



„SCHLAF-STÖRUNGEN?“

VORTRAG
von Dr. JEEVAN

**15. Juli 2011, 19.30 Uhr
Kulturhaus St. Jakob ***



GO MOBIL St. Jakob i. Ros.

Verbale Attacken, Vandalismus, Pöbeleien, körperliche Gewalt – die Fahrer des GoMobils müssen an manchen Tagen/ Nächten viel aushalten!

Das GoMobil ist eine Einrichtung für die Allgemeinheit und wird besonders in der Gemeinde St. Jakob i. Ros. sehr gut angenommen! Für viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist das GoMobil sogar zum Hauptverkehrsmittel geworden.

Die Fahrerinnen und Fahrer leisten ausgezeichnete Arbeit und erbringen nicht nur Service durch das Transportieren von Personen allein – NEIN – längst sind die GoMitarbeiter/-innen zu ständigen Helfern im Alltag für viele unserer Mitmenschen geworden.

Umso unverständlicher ist die Tatsache, dass es immer wieder Probleme mit einigen wenigen Fahrgästen, besonders zu späterer Stunde, gibt. Bei einem bestimmten Vorfall (Fahrgäste waren nicht aus der Gemeinde) kam es sogar zu einem Handgemenge und der GoMobil- PKW wurde ebenfalls mutwillig beschädigt.

Derartige Vorfälle werden in Zukunft nicht mehr toleriert und auch sofort zur Anzeige gebracht. Sollte allerdings auch dieser Aufruf keine Besserung, speziell bei den Nachtdiensten, herbeiführen, so wird man sich früher oder später über

ENDLICH OFFEN!

Nach nahezu einjähriger Verzögerung öffnete am 01. Juni 2011 die Café/Bar **APPLE LOUNGE** in St. Jakob im Rosental.

Nach der **ORANGE LOUNGE** in Feistritz und der **LEMON LOUNGE** in Köttmannsdorf ist die **APPLE LOUNGE** nun das dritte Lokal der aufstrebenden Geschäftsfrau.

Unter den zahlreichen Besuchern konnte Inhaberin Betina Mischelin auch Bgm. Reg.Rat Heinrich Kattinig, die Vzbgm. Robert Hammerschall und Guntram Perdacher, GV Arnold Reichmann, Posojilnica-Geschäftsführer Christian Schuster, seitens der Villacher Brauerei die Herrn Mag. Josef Pacher, Clemens Aigner und Daniel Steiner, Andreas Scharner von der Sparkasse Feldkirchen, Gastwirt Herwig Kurasch sowie Nachbarwirt Günther Koreimann in ihrem neuen Lokal begrüßen.

Die **APPLE LOUNGE** ist aber nicht nur **Café/Bar**, sondern auch **Jugendzentrum** mit Billard, Dart und vielem mehr. Wichtig für alle Frühaufsteher ist auch die **Frühstücksbäckerei** mit täglich **frischem Gebäck** und **Coffee-to-go** ab 6.00 Uhr in der Früh. Ein besonderes Special sind die **APPLE LOUNGE Frühstücksangebote** und der **APPLE LOUNGE Toast**. Für alle, die das Süße lieben, gibt es **Mehlspeisen, Cremeschnitten** aus Bled und **original italienisches Eis**.

Betina Mischelin bedankt sich bei ihrer Familie, ihrem Freund Hannes und ihren Mitarbeiterinnen für die Unterstützung und Geduld, ohne die eine Eröffnung der **APPLE LOUNGE** nicht möglich gewesen wäre und freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo – Do, 6.⁰⁰ – 24.⁰⁰ Uhr, Freitag, 6.⁰⁰ – 02.⁰⁰ Uhr, Samstag, 7.⁰⁰ – 02.⁰⁰ Uhr, Sonntag, 7.⁰⁰ – 24.⁰⁰ Uhr



neue Betriebszeiten Gedanken machen müssen – sprich die Einsatzzeit des GoMobils würde sich generell täglich bis 24.00 bzw. 22.00 Uhr beschränken – was ja nicht Ziel und Zweck der Sache sein sollte!

Es bleibt zu hoffen, dass solche Dinge nicht mehr passieren, das GoMobil nicht mehr mutwillig beschädigt und Fahrerinnen und Fahrer mit Respekt und Achtung behandelt werden.

Betriebszeiten GoMobil St. Jakob i. Ros.:

Montag bis Donnerstag
7.00–24.00 Uhr
Freitag
7.00–2.00 Uhr
Samstag
8.00–2.00 Uhr
Sonntag
9.00–22.00 Uhr

Vor einem Feiertag
ebenfalls bis 2.00 Uhr
www.gomobil.at.nr

E-Mail:
roman.sucher@ktn.gv.at

Sie erreichen das
GoMobil St. Jakob unter
Tel. 0664 / 603 603 9184 *



HURRA, HURRA –



Der Sand ist da!

Endlich ist es soweit! Der geräumige Spielplatz der Kindergruppe „Sternschnuppe“ in St. Jakob im Rosental ist um eine „Attraktion“ reicher. Seit dem 26. Mai 2011 haben wir Sand – eine Spende von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig – für unsere Sandkiste. Für diese Sandspende bedankt sich die Kindergruppe, und vor allem unsere Kleinkinder, die eine riesige Freude damit haben. Ausgestattet mit einem Carport als Schattenspender und viel Sandspielzeug ist dies zukünftig ein idealer Ort zum Buddeln, Sieben, Schaufeln, Baggern und Bauen neuer Kunstwerke. Und auch neue Freundschaften werden zwischen unseren „kreativen Sand-Architekt/-innen“ geschlossen.

Mit dem „Aufräumlied“ und dem gemeinsamen Wegräumen der Spielsachen wird das freie Spiel

beendet. Denn Ordnung muss sein und am nächsten Tag will doch jeder seine Spielsachen so schnell als möglich wieder finden.

Das Spielen im Freien zählt für Kleinkinder zu den schönsten Kindheitserlebnissen. Daher nutzen wir Betreuerinnen jede Gelegenheit, mit unseren Sprösslingen auf den Spielplatz oder ins nahegelegene Waldgelände zu gehen. Diese Art der Sinnes-, Material- und Körpererfahrungen fördert die gesunde, bewegliche Entwicklung unserer Kleinkinder in der Gemeinde.

*„Das Schönste für Kinder ist Sand.
Ihn gibt's immer reichlich.
Er rinnt unvergleichlich.
Zärtlich durch die Hand.“*

Kindergruppe „Sternschnuppe“ – Ihr Kind in guten Händen. *



Spende für den Kindertag

Der alljährlich stattfindende Katholische Kindertag wurde im heurigen Jahr am 2. Juni 2011 wiederum im Kloster St. Peter veranstaltet.

GV Arnold Reichmann

überreichte im Namen von LH Gerhard Dörfler einen Scheck über € 300,-. Die Kinder und Verantwortlichen des Kinderfestes freuten sich sehr über diese großzügige Spende. *



Faszination Pilzbestimmung

eine mobile PowerPoint-Präsentation
von
© Astrid Janach



Termine 2011: Wo

Uhrzeit

14. Juli	Lindenhof Gh. Mikula Tallach	20:30
11. August	Lindenhof Gh. Mikula Tallach	20:30
24. August	Lindenhof Gh. Mikula Tallach	20:30
15. Sept.	Lindenhof Gh. Mikula Tallach	20:00
29. Sept.	Lindenhof Gh. Mikula Tallach	20:00

Wir bestimmen gerne Ihre mitgebrachten Pilze

www.lindenhof-mikula.at Tel.: 04253/ 531
e-mail: lindenhof.mikula@aon.at

12. Juli	Pilzmuseum Treffen	19:00
28. Juli	Pilzmuseum Treffen	19:00
09. August	Pilzmuseum Treffen	19:00

Weitere Termine und Informationen:
www.Pilzmuseum.at oder Tel.: 04248 / 2666



Aktuelles aus dem Gemeindekindergarten



In unserem Kindergarten kommt niemals Langeweile auf. Neben dem Kindergartenalltag wie Singen, Spielen, Muttertags- und Vortagsgeschenke basteln etc. hatten wir im Frühjahr noch einige Besonderheiten am Programm und auch bis zu Ferienbeginn sind noch weitere spannende Veranstaltungen für unsere Kinder geplant:

◆ Ein Ausflug am 12. Mai führte uns zum „**PFERDINAND**“. Ein großer Reisebus brachte die Kinder nach Afritz und von dort fuhren wir mit einem Traktor samt umgebauten Anhänger zum Bauernhof. Ziegen, Schafe, Kaninchen, Meerschweinchen, Hängebauchschweine, Lamas und Ponys gab es zu sehen

und die Kinder durften die Tiere nach Herzenslust streicheln, den Jungtieren Fläschchen geben, füttern



und sogar mit dem Pony eine Runde drehen.

◆ Sehr aufregend war der **BESUCH DES THERAPIEHUNDES AKIRA** im Juni. In zwei Einheiten mit jeweils einer Stunde und gegen ei-

nen geringen Unkostenbeitrag lernten unsere Kleinen den richtigen Umgang mit fremden Hunden. Für die

Kinder war es nicht nur ein sehr interessantes sondern auch ein außergewöhnliches Erlebnis, denn einen „vierbeinigen Gast“ hatten sie noch nie zu Besuch im Gemeindekindergarten.

Wegen des großen Erfolges ist beabsichtigt, dieses Projekt im Herbst weiterzuführen und die Kinder freuen sich schon heute auf ihren neuen tierischen Betreuer.

◆ Mit einer Vorstellung am 8. Juni war der **Zauberer Wunderbaldinger** im Gemeindekindergarten zu Gast, und auch die Kinder konnten bei dieser Show einige ihrer Zauberkunststücke zum Besten geben.

◆ Zum Abschluss des Kindergartenjahres veranstalten wir wieder wie schon im letzten Jahr **einen Abend am Lagerfeuer** mit Kartoffel braten und Musizieren. Auch ein kleiner Rundgang durch die finstere Nacht, ausgerüstet mit Taschenlampen, darf danach nicht fehlen, und später, nach der Rückkehr ins Zeltlager, verbringen wir – hoffentlich schlafend – die restlichen Stunden.

Mit einem Frühstück am nächsten Morgen für Kinder und auch Eltern werden so manche für die Strapazen des nächtlichen Ausfluges entschädigt.

Hoffentlich „spielt“ auch Petrus dabei mit ... *

Gemeinsam für die Kinder des Kindergartens St. Jakob i. Ros.

Seit vielen Jahren gibt es im Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. für Kinder mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit, Förderung und Unterstützung durch die Frühförderung der AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens) zu bekommen.

Durch die positive Zusammenarbeit zwischen dem Team des Kindergartens und der Frühförderung bietet sich somit die Chance, alle Kinder ihrer Entwicklung entsprechend zu unterstützen und darüberhinaus die als Integrationskinder geführten

Kinder zu begleiten und zu fördern.

Die mobile Psychologin der AVS arbeitet auch vor Ort beratend und bringt Hilfestellung für Eltern, Kinder und Pädagogen.

Eine gelebte Kooperation von Kindergarten und Volksschule ermöglicht es nun seit fast drei Jahren, den Turnsaal der Volksschule für eine motopädagogisch geführte Bewegungsgruppe in Anwesenheit einer Motopädagogin der AVS und einer Kindergartenpädagogin zu nützen.

Dadurch wird unter anderem aber auch der natürliche Bewegungsdrang der Kinder gefördert,

und beinahe jedes Kind kann zumindest einmal im großen Turnsaal dabei sein. *





Internationale Tage an der Volksschule St. Jakob i. Ros.

Mednarodni projekt na ljudski šoli v Šentjakobu v Rožu

Im Rahmen des großen BEAM-Projektes (Building European Identity through Spirit, Sense and Meaning) der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt hielten sich am 4. und 5. Mai vierzig Studentinnen und Studenten und deren Professorinnen und Professoren an der VS St. Jakob i. Ros. auf.

Die angehenden Lehrer und Lehrerinnen kamen aus Lettland, Finnland, Dänemark, Norwegen, Großbritannien, Irland, Belgien, Slowenien, Griechenland, Ungarn und Österreich.

Am ersten Tag unterrichteten die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule und die ausländischen Besucherinnen und Besucher hospitierten, am Donnerstag unterrichteten die Studierenden in ihren Sprachen. Ein überaus spannender Tag mit Länderkunde, Gesang, Tanz und Sprachenlernen. Alle waren begeistert.

Jean Monnet sagte einst: „Wir vereinigen nicht Völker, wir vereinigen Menschen“.

Etwas von diesem Grundsatz der europäischen Idee ist an der Volksschule St. Jakob i. Ros. gelungen.

Unser Bürgermeister RR Heinrich Kattinig sowie Mag. Stefan Schellander waren beeindruckt von der Vielfalt der Darbietungen.



Zwei Studentinnen aus Irland mit Dr.ⁱⁿ Pia-Maria Rabensteiner von der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt

V okviru obširnega mednarodnega projekta BEAM (Building European Identity through Spirit, Sense and Meaning) Pedagoške visoke šole je ljudsko šolo v Šentjakobu obiskalo štirideset študentk in študentov s profesorji.

Dva dneva mednarodne izmenjave sta potekala v znamenju spoznavanja desetih evropskih držav in jezikov.

Obisk iz Norveške, Finske, Latvije, Danske, Velike Britanije, Irske, Belgije, Slovenije, Grčije, Madžarske in Avstrije je bil zagotovo eden izmed viškov letošnjega šolskega leta.

Povezovanje narodov in ljudi je pomemben cilj v skupni Evropi.

Pod tem geslom smo vsi na šentjakobski ljudski šoli doživeli pestrost drugih jezikov v neposrednem stiku z govorniki. *



Teilnehmer/-innen des BEAM-Projektes



Volksschule Rosenbach – Bei uns da tut sich was!

Viel los war in den vergangenen Monaten im wahrsten Sinne des Wortes in der Volksschule Rosenbach. Tolle Erlebnisse und spannende Projekte machten das Schulgehen zum Vergnügen.

Veliko se je dogajalo v zadnjih mesecih v ljudski šoli v Podrožci. *



Musikalische Umrahmung –
Eröffnung der St. Jakobser Gesundheitstage
Nastop v kulturnem domu v Št. Jakobu



Voll in Aktion bei der Flurreinigung
Pobiranje smeti



Die Gewinner des RAIK-Zeichenwettbewerbs „Meine Welt“
Mira Kofler und Nikolaj Kofler mit dem Geschäftsstellenleiter
Peter Janeschitz. Herzlichen Dank der RAIKA St. Jakob i. Ros.
für die großzügigen Preise!
Zmagovalca natečaja risanja: Mira in Nikolaj Kofler



„Bobby Bottle“ erklärte uns Vieles rund ums Glasrecycling.
„Bobby Bottle“ nam je povedal, kako steklo pravilno ločimo



Aus unserem eigenen Schul-Gemüsegarten konnten wir bald
ernten und eine gesunde Jause zubereiten.
Pripravili smo zdravo malico iz našega šolskega vrta.



Beim Nestlé Schulläufe nahmen 3 Schüler der 2. Klasse teil.
Fabio Fister gewann, Tobias Sereinig wurde 5. und Nick Stattmann
kam als 6. ins Ziel. Sie haben damit den Einzug ins Finale in Kapfenberg erreicht. Herzliche Gratulation!

Tudi naši tekači so bili spet v akciji. Fabio Fister je postal 1., Tobias Sereinig 5. in Nick Stattmann je prispel kot 6. v cilj. Čestitamo!



Besuch auf dem Gemeindeamt

Am 10. Juni besuchten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Rosenbach das Gemeindeamt in St. Jakob i. Ros. Der Bürgermeister, Reg. Rat Heinrich Kattinig, begrüßte die Schüler, und Amtsleiter-Stv. Manfred Velikogne führte alle durch die verschiedenen Abteilungen im Amt. Die Kinder konnten sehr viel Interessantes über die Arbeit auf dem

Gemeindeamt erfahren. Danach gab es eine ausgezeichnete Jause. Herzlichen Dank für die tolle Führung und die gesunde Jause.

Učenci in učiteljici 2. razreda ljudske šole Področja so obiskali občinski urad v Šentjakobu. Izvedeli so veliko zanimivega o delu v različnih oddelkih. Prav lepa hvala za dobro malico!*



Ein Schuljahr im Kinderhort Schabernack geht zu Ende ...

Es war ein aufregendes, lehrreiches, spannendes, lustiges und abenteuerreiches Schuljahr 2010/2011 im Kinderhort Schabernack.

nack seitens des Markgemeindefamts St. Jakob im Rosental erhalten. Bürgermeister RR Heinrich Kattinig und Amtsleiter Josef Velikogne haben



endlich Ferien gemacht werden. Aufgrund der Sanierung der Volksschule St. Jakob im Rosental wird der Standort des Kinderhorts Schabernack in den Sommermonaten in den Kindergarten der Marktgemeinde verlegt. Die Monate Juli und August versprechen einen aufregenden und spaßigen Sommer. Jeden Mittwoch werden die unterschiedlichsten Ausflugsziele besucht. Ausflugsziele sind ein Erlebnistag am Faaker See, Badespaß am Presseggersee, die Märchenwandermeile in Trebesing, der Wassererleb-

nispark im Maltatal und vieles mehr. Bis Ende Juli 2011 besteht für Elternteile, die ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 einen Hortplatz für ihr Kind benötigen, noch die Möglichkeit einer Voranmeldung.

Nähere Informationen zum Hort und insbesondere zur Sommerbetreuung können im Kinderhort Schabernack persönlich beim Betreuerinnenteam, Mag. Claudia Hallegger und Irmtraud Agaton, oder unter der Telefonnummer 0676/88987202, eingeholt werden. *



Die Osterferien wurden zu einer abwechslungsreichen und abenteuerlustigen Woche mit diversen Ausflugszielen. Gerade das Ausflugsziel Krammers Lamas brachte die Kinderaugen zum Staunen. Die Kinder der Hortgruppe haben Robert Krammer im großen Hauptbetrieb der Lamas in St. Johann/Rosegg besucht und konnten so einen Tag lang in die Welt der Lamas eintauchen.

Einen kleinen Ostergruß haben die Kinder der Hortgruppe Schaber-

die Osterferienwoche und das Warten auf den Osterhasen beim Besuch am Gemeindeamt für die Kinder erleichtert.

In diesem Jahr besteht der Kinderhort Schabernack 5 Jahre und nach einem erfolgreichen Schuljahr kann der Hort folglich auch stolz seinen Jahres-schwerpunkt präsentieren. Gemeinsam mit den Kindern wurde in diesem Schuljahr ein Buch zum Thema Freundschaft verfasst.

Nach diesem ereignisreichen Schuljahr dürfen nun





Wettbewerbsgewinn der Volksschule Maria Elend

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Maria Elend haben beim Red RibbON ConTEst 2010 der Aidshilfe Kärnten in der Kategorie Bildgeschichte den 1. Platz erreicht.

Als Dankeschön für die Teilnahme wurden Schüler und Lehrer ins Reinhard Eberhart Museum nach Villach eingeladen.

Mit dem Bus fuhren Schüler und Lehrer nach Villach. Auf dem Halli-Hallo-Platz wurden wir vom Ideenfabrikanten Reinhard Eberhart begrüßt und durch die lustige und interessante Ausstellung geführt. Dann überreichte Dr. Nagele von der Kärntner Aidshilfe den Schülern eine Urkunde. Anschließend wurden alle im wunderschönen Garten mit Pizza verköstigt.

Ein Highlight dieses Schultages war auch der Besuch eines Filmteams des ORF Kärnten, der von unserem Besuch einen Beitrag für die tägliche Sendung „Kärnten heute“ gestaltete.

1. nagrada za LŠ Podgorje

Učenci in učenke 3. in 4. šolske stopnje LŠ Podgorje so pri natečaju, ki ga je razpisala „Kärntner Aidshilfe“ dosegli 1. nagrado v kategoriji slikovne zgodbe.

Za nagrado so se otroci lahko veselili obiska muzeja Reinharda Eberharta v Beljaku. Po vožnji z busom so otroci bili deležni pristrčnega sprejema na Hali-Halo trgu pred tovarno idej, ki jo je ustanovil Reinhard Eberhart. Osebnost nas je vodil po svoji luštni

in zanimivi razstavi. Otroci so mu sledili z velikimi očmi, kajti kaj takega res še niso videli. Predsednik „Kärntner Aidshilfe“ Dr. Nagele je učencem in učenkam osebno izročil listino s prvo nagrado. Sledilo je prijetno kosilo na cvetočem vrtu pred muzejem.

Višek tega šolskega dne je za otroke nedvomno bilo snemanje za dnevno oddajo „Kärnten heute“ saj jih je v Beljaku obiskala tudi fimska ekipa koroškega deželnega studija ORF. *



Hauptschule St. Jakob i. Ros.: Welcome to America – How are you?

Am 19. Mai war es so weit – die 4. Klasse, 1. Leistungsgruppe, präsentierte ihr Englischprojekt den zahlreich erschienenen und sehr interessierten Eltern.

Über einen Zeitraum von zwei Wochen hinweg beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht ausführlich mit den USA. Jeder wählte sich ein Thema aus, welches

er dann nach bestimmten Gesichtspunkten bearbeitete und schließlich bei der Ausstellung präsentierte. Unter den Themen waren die amerikanischen Bräuche, die Entstehung Amerikas, Geschichte, Klima, Sehenswürdigkeiten (Yellowstone Nationalpark, Hollywood, Las Vegas, Los Angeles, San Francisco, Denver, New York uvm.) und natürlich auch die amerikanische Musik (Popstars wie Elvis Presley, Tina Turner usw. wurden beleuchtet).

Bei der Präsentation gab man dann bekannte Songs wie „We are the world“, oder einen Song von Janis Choplín

(„Oh Lord, won't you buy me“) und Pink's Paradenummer („Dear Mr. President“) zum Besten. Auch ein Theaterstück zum Thema „Reisen“ durfte nicht fehlen.

Zwei bekannte Tänze „Oh Susanna“ und „Cotton eye Joe“ rundeten das Programm ab.

Die Eltern waren sichtlich beeindruckt von dem, was ihnen geboten wurde. Am Ende der Vorstellung stand dann die Besichtigung der Ausstellung und ein amerikanisches Buffet mit Hamburgers, Sandwiches, Muffins und Brownies am Programm. *



Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse bei den Proben zum Projekt



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Konvents der Schulschwestern
 Višja šola za gospodarske poklice zavoda šolskih sester
 Istituto superiore turistico-commerciale

VIŠJA ŠOLA ŠT. PETER – inovativna šola s tradicijo HLW ST. PETER – die Schule mit Tradition & Innovation

Fachexkursion der Jungsommeliers in die Steiermark Strokovna ekskurzija mladihsomeljev na Štajersko

Bevor die Schülerinnen und Schüler des III. Jahrgangs das Schuljahr mit Ende Mai beendet haben und ihr



12-wöchiges Pflichtpraktikum beginnen werden, führen die Jungsommeliers in das steirische Vulkanland nach Riegersburg.

Kulinarik und Wein waren das Hauptthema der zweitägigen Fachexkursion. Wir besuchten die Schinkenmanufaktur Vulkano, die Firma Gölles mit edlen Bränden und Essig, die Buschenschank Lorenzer, das Weinduftikum, den Fruchtsafthersteller Amtmann, die Schokolademanufaktur Zotter und das Weingut Krispel.

Mladi someljeji smo se napravili na pot in uživali ob prijetni družbi, hrani in vinu. V okolici vasi Riegersburg smo si ogledali različna podjetja, degustirali dobrote in občudovali naravo južne Štajerske.

Dunaj – mesto kulture, politike in znanosti

Spoznati avstrijsko glavno mesto in njegove zanimivosti je ciljvsakoletne dunajske akcije, ki se je dijaki tretjega letnika Višje šole v Št. Petru vsako leto radi udeležijo. Od 20. do 25. Februarja smo torej odkrivali Dunaj in si med drugim ogledali manufakturo porcelana, Štefanovo stolnico, Tehniški muzej, Muzej moderne umetnosti, še posebej zanimiv pa je bil pogrebni muzej, saj smo slišali in videli veliko grotesknega. Posvetilismo se sedanji politiki in si ogledali parlament, a tudi nekdanjim cesarjem smo pogledali v njihovo spalnico in se čudili krasotam schönbrunnskih dvoran. Bil je sice rzelo mrzel teden, a poln zanimivosti.

Wien – immer wieder sehenswert

Der dritte Jahrgang der HLW St. Peter nimmt jedes Jahr an der Wien-Aktion teil. So machten wir auch heuer vom 20. bis 25. Feber die österreichische Hauptstadt unsicher. Sehr interessant empfanden die Schüler/-innen das Museum moderner Kunst und die Skurrilitäten im Begräbnismuseum.



Aufregend war auch der Besuch der Porzellanmanufaktur Augarten, wo wir den uns gut bekannten Jauntaler Herrn Stern, der dort das Porzellan händisch bemalt, antrafen. In der Freizeit fuhren wir zum Zentralfriedhof, wo einige das Grab Falcos aufsuchten, andere die Gräber großer Persönlichkeiten bewunderten oder sich Themen der Weltreligionen widmeten.

Auch Schönbrunn faszinierte uns und trotz der strengen Kälte in dieser Woche war der Schönbrunner Tiergarten ein Muss für die Schüler.

In der Porzellanmanufaktur wurde uns die Aussage der Phrase „wie ein Elefant im Porzellanladen“ noch bewusster. / Proizvodnja porcelana je izredno natančno delo.

Die Vorprüfungen zur Reife- und Diplomprüfung wurden von den SchülerInnen des IV. Jahrganges in der Zeit vom 30. Mai bis 08. Juni abgelegt..

Die Vorprüfung umfasst die Prüfungsgebiete Küche und Service und ist eine der Voraussetzungen für die Reife- und Diplomprüfungen der HLW.



Eine erfolgreich abgelegte Vorprüfung erfüllt zugleich die fachliche Qualifikation zum Antritt eines Gastgewerbes. Der Beruf des Kochs/Köchin und der Restaurantfachfrau/Restaurantfachmannes kann nach dem Schulbesuch unmittelbar ausgeübt werden.

Im Prüfungsbereich Küche haben die Kandidat/-innen aus dem Speisenangebot eines erstklassigen Restaurants ein viergängiges Menü für vier Personen zu planen und praktisch durchzuführen.

Im Bereich Service ist für vier Gäste ein erstklassiges Speisen- und Getränkeservice einschließlich Getränkeempfehlung und Gästebetreuung durchzuführen.

Zum Haupttermin sind 15 Kandidatinnen und 3 Kandidaten angetreten.

Alle Kandidaten haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt.

Učenke in učenci IV. letnika so letos med 30. majem in 08. junijem nastopili k predhodnemu zrelostnemu in diplomskemu izpitu iz kuharstva in strežbe. H glavnemu terminu je nastopilo 15 učenk in trije učenci. Vsi kandidati so izpite uspešno opravili.

Predhodni zrelostni in diplomski izpit obsega izpitna področja kuharstvo in strežbo in je eden od pogojev, da učenec lahko v V. letniku nastopi k zrelostnemu in diplomskemu izpitu na Višji šoli za gospodarske poklice.

Uspešno opravljen predhodni izpit je tudi strokovna kvalifikacija za obrtno dovoljenje v gostinstvu. Neposredno po šolanju se učenke/učenci lahko zaposlijo kot kuharice/kuharji in restavracijska strokovnjakinja/strokovnjak.

Na izpitnem področju v kuhinji pripravijo kandidati jedilnik s štirimi obroki za štiri osebe iz ponudbe prvovrstne restavracije. Pri izpitu iz strežbe pa izvedejo prvovrstno postrežbo jedi in pijač za štiri osebe s priporočilom pijač in oskrbo gostov.

Ta teden so uspešno upravili izpite 15 kandidatk in 3 kandidati. *



Foto: © Stephy Zinz-Ewers

Quint | Essenz

Das wildeste
A-cappella-Männerensemble
Österreichs präsentiert in seinem
neuen Programm

„ALL INCLUSIVE“
die Souvenirs seiner Urlaube.

Mit unvergleichlichem Humor
berichten die Fünf
– darunter der gebürtige
St. Jakober Thomas Tischler –
von ihren Urlaubserfahrungen
und ihren musikalischen Reiseerlebnissen!

Samstag, 27. August 2011
20,30 Uhr

Kulturhaus St. Jakob im Rosental

Vorverkauf: € 13,-
Abendkasse: € 15,-

Das Kulturreferat der Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros. freut sich über Ihren Besuch!

Debütalbum von „Remote Control“

Lange wurde auf diesen Moment hingearbeitet und nun ist es so weit. Nach einer ausgiebigen Tour und den darauf folgenden Aufnahmemonaten in den Blackwood Studios im letzten Jahr, sind die sechs Alternative-Pop-Rocker aus Kärnten nun mit ihrem Debütalbum „Certain Drug“ am Start. Die „gewisse Droge“ für jemanden zu sein und dabei Gefühle verschiedenster Art auszulösen – dieses Thema ist bei den elf Songs allgegenwärtig. Melo-diöser Pop Rock mit Ohrwurmcharakter, gemischt mit futuristischen Sounds – das ist Remote Control! Ein sehr facettenreiches Werk,

welches viele Erwartungen übertrifft und für die Zukunft auf noch viel mehr hoffen lässt.

Nun ist es an der Zeit, dieses Werk auch gebührend zu präsentieren. „Remote Control“ lädt zur **offiziellen „CD-Release-Party“ am 2. Juli 2011 ins Kulturhaus St. Jakob i. Ros.** ein. Geboten wird ein Abend mit Live-Musik und einer Aftershowparty mit DJ.

Zu jeder Eintrittskarte (VVK: € 5,- / AK: € 8,-) gibt es ein Freigetränk!

Let's rock! *





Neues Feuerwehrfahrzeug

Am 20. April dieses Jahres wurde der Kaufvertrag für das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. vom Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Reg. Rat Heinrich KATTNIG, und dem

Chef der Fa. Porsche Klagenfurt, Eduard ANDERWALD, unterzeichnet. Die Auslieferung des Mannschaftstransportwagens wird Mitte August erfolgen. Bei diesem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen VW T5, TDI, 4Motion mit

103 KW im Wert von rund € 44.500,-.

Die Marktgemeinde hat ihren Kostenanteil mit € 38.000,- festgelegt. Der Restbetrag von € 6.500,- Euro wurde durch die drei Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. aufgebracht.

Die Realisierung des Fahrzeugkaufes war nur durch das Verständnis und die Initiative unseres Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich KATTNIG möglich, der im Rahmen der Sitzungen des Gemeindevorstandes und Gemeinderates die Mitglieder von der Notwendigkeit des Ankaufes überzeugen und einen einstimmigen Beschluss erwirken konnte.

Herzlichen Dank an alle politisch Verantwortlichen in unserer Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für ihr

Verständnis und ihre Unterstützung.

Mit der Unterstützung der Bevölkerung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. hoffen wir, die Kosten für die notwendigen Zusatzeinrichtungen des Fahrzeuges bezahlen zu können. Wir ersuchen Sie, sich am Vorverkauf der Eintrittskarten zum heurigen Sommerfest der FF St. Jakob i. Ros., das am 9. und 10. Juli stattfindet, zu beteiligen. Der Besuch der Mitglieder der FF St. Jakob i. Ros. in den nächsten Tagen ist mit dieser Bitte verbunden. Auch Spenden können an jedes unserer Feuerwehrmitglieder übergeben werden – besten Dank!

Der Gemeindefeuerwehrkommandant:

HBI Wolfgang GABRUTSCH, MBA MBA



V.l.n.r.: BI TREIBER Günther, Bgm. Reg. Rat Heinrich KATTNIG, GFK HBI Wolfgang GABRUTSCH, MBA MBA, Porsche-Chef Eduard ANDERWALD, BI MICELLI Peter, Mitarbeiter der Fa. Porsche Cid BEYER.

Erfolgreicher Saisonauftakt

Am Sonntag, dem 29. 5. 2011, wurde in Ferndorf der Startpfeiff für die heurige Bewerbungssaison der Feuerwehrjugend gegeben. Bei dieser Großveranstaltung im Unteren Drautal, an der mehr als 1000 Feuerwehrkameraden aus unserem Bezirk teilnahmen, waren neben 28 Jugendgruppen und rund 96 Einzelteilnehmer auch die beiden Feuerwehrjugendgruppen der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental am Start.

Die Bewerbungsgruppe der **Freiwilligen Feuerwehr**

St. Jakob i. Ros., bestehend aus JFM Larissa SCHATZ, JFM Alexander DERMUTZ, JFM Andreas KOREN, JFM Ricardo WEBER, JFM Marco Carasco HERRERA, JFM Raphaela SCHATZ, JFM Philipp SUCIC, JFM Raphael MADRITSCH, JFM Christoph TRUPPE und JFM Matthias DOUJAK, konnte sich in der Kategorie Bronze souverän zum dritten Mal hintereinander den **BEZIRKSMEISTERTITEL** sichern und darf nunmehr als schnellste Gruppe den Wanderpokal des Bezirksfeuerwehrkommandos



ihr Eigen nennen. Die Platzierungen der weiteren Teilnehmer: 2. Rang JFM Marco KOREN (Silber), 3. Rang JFM Martin TRUPPE (Silber), 10. Rang JFM Matthias TSCHUDEN (Bronze B).

OBI Wolfgang Gabrutsch überbrachte der FF-Jugendgruppe St. Jakob i. Ros. seine Glückwünsche zu diesen Erfolgen und dankte LM Madritsch Manuel sowie FM Sucic Philipp für die großartigen Vorbereitungsarbeiten.

Aber auch die Einzelwettkämpfer der **Feuerwehrjugend Frießnitz/Rosenbach**

waren bei dieser Veranstaltung sehr erfolgreich. JFM ZEICHEN Sandro holte sich im Einzelbewerb den Sieg und somit ebenfalls den **BEZIRKSMEISTERTITEL** in Kategorie Einzel Bronze B. Der 2. Rang ging an JFM Pascal EGARTNER (Bronze B).

Anlässlich dieser tollen Leistung gratulierte der Kommandant OBI Robert Rotar und der Jugendbeauftragte FM Johann Hribernik gemeinsam Bianca Egartner und Bernhard Weitschacher, welche die Jugendfeuerwehr immer tatkräftig unterstützen. *





Das große Ziel wurde endlich erreicht – der SVS ist wieder in der 1. Klasse!!!!

Nach dem Aufstieg 2004 und dem raschen Abstieg gleich im darauffolgenden Jahr, war das Ziel des Vereinsvorstandes selbstverständlich immer die Rückkehr der Kampfmannschaft in die 1. Klasse.

Im Mannschaftssport gehört dazu ein absolutes Zusammenspiel von vielen verschiedenen Faktoren!

Nämlich gute sportliche Leistungen, ein gutes Mannschaftsgefüge, Harmonie zwischen dem Trainer, der Mannschaft und dem Vorstand, das Ausbleiben schlimmerer

Verletzungen und, nicht zuletzt, eine gehörige Portion Glück.

Jetzt ist es endlich soweit – DER SVS IST WIEDER IN DER 1. KLASSE !

Wir sind unglaublich stolz

auf die tollen Leistungen unserer jungen Mannschaft unter Trainer Christian Erlacher!

Die Ausgangslage, dass das junge Team samt dem Trainer unverändert bleibt,

lässt tolle Leistungen in der 1. Klasse erwarten.

Wir danken unseren Förderern und unseren Fans und freuen uns auf viele wunderschöne Momente auf dem Sportplatz. *



Faszination Fußball

Keine andere Sportart bewegt die Menschen in Österreich wie der Fußball, und zwar im buchstäblichen wie im übertragenen Sinne. Derzeit gibt es in Österreich insgesamt rund 600.000 Aktive, beim ÖFB gemeldete Fußballerinnen und Fußballer. Österreichweit ist somit jeder dritte männliche Jugendliche Mitglied eines der insgesamt rund 2.300 Fußballvereine (sechster Platz im UEFA-Ranking)

Die Bedeutung des Fußballs geht jedoch weit über die eigentliche Sportausübung hinaus.

Die gesellschaftspolitischen Aspekte reichen von der Schulung sozialen Verhaltens insbesondere bei den Nachwuchsmannschaften – hier kommt der Charakter des Fußballs als Mannschaftssportart zu tragen – bis hin zur Integration ausländischer Spieler und Spielerinnen.

Vor allem die gesundheitspolitischen Aspekte des Fußballs stellen einen vielfach unterschätzten Wert dar. Als Sportart betrieben ist Fußball ein großartiges Herz-Kreislauf-Training, fördert den Stoffwechsel, hilft Alltagsstress abzubauen, fördert das Koordinationsvermögen und die Schnelligkeit und stellt somit vor allem im Kindesalter einen immens wichtigen Beitrag zu einer gesunden Entwicklung des Menschen bei. Aufgrund von durchgeführten Berechnungen lässt sich für den in Vereinen organisierten Fußball ein gesundheitlicher Nutzen-Effekt von EUR 104,1 Millionen errechnen.

Große Entwicklungspotenziale für den österreichischen Fußball bestehen im Bereich des Frauenfußballs. Aufgrund zahlreicher Initiativen der Verbände, in Österreich



**St. Jakober
GEMEINDE-
TURNIER
(Kleinfeldfußball)**

SAMSTAG, 16. Juli 2011

Beginn: 10.00 Uhr, Ort: Sportplatz St. Jakob/Ros.

Anmeldungen bei Andreas Ogradnig:
Tel. 0650 / 465 80 80



können Mädchen in den Nachwuchsmannschaften der Buben mitspielen, hat sich die Zahl der aktiv Fußball spielenden Mädchen und Frauen in den letzten Jahren vervierfacht.

Eine dauerhaft erfolgreiche Vereinsarbeit kann nur auf Grundlage einer konsequenten Nachwuchsarbeit hervorgehen. Dass seitens des SV St. Jakob i. Ros. dieser Weg konsequent verfolgt wird, beweist die im Vergleich zu ähnlich strukturierten Vereinen immens hohe Anzahl an NachwuchsspielerInnen

bzw. gemeldeten Nachwuchsmannschaften, welche derzeit von 8 ausgebildeten Trainern betreut werden.

Die Vereinsverantwortlichen und Nachwuchstrainer würden sich freuen, weitere interessierte Kinder und Jugendliche (selbstverständlich auch Mädchen!!) im Rahmen eines Trainings begrüßen zu dürfen! (Kontakt: sv.st.jakob@gmail.com Tel. 0676 / 642 04 92 Erich Pogelschek) *

Quelle: Research Report IHS Wien „Fußball in Österreich“



Dorfgemeinschaft Mühlbach

Frühling/Sommer/Herbst und Winter- Egal zu welcher Jahreszeit, die Dorfgemeinschaft Mühlbach setzt ihre Aktivitäten unermüdlich fort!

Am Karsamstag lud die DGM wie alle Jahre wieder zum traditionellen Osterfest mit Osterfeuer. Auch am Ostersonntag standen die Helferinnen und Helfer schon frühmorgens parat und brachen zum äußerst beliebten Osterschießen auf.

Nun steckt man bereits mitten in den Vorbereitungen für den Mühlbacher Kirchtag. Dieser Kirchtag wird heuer ein ganz besonderer, da die „offizielle“ Eröffnung der sanierten Kirche St. Johann mitgefeiert wird.

Wie üblich beginnt der „Kirchtag“ mit der Messe **am Sonntag, dem**

07.08.2011 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Johann. Anschließend heißt es wieder:

„Hoch soll'n sie leb'n, dreimal hoch!“

Die Kirchtagstader der Dorfgemeinschaft Mühlbach starten also wie gewohnt nach der Messe und werden anschließend alle Häuser Mühlbachs besuchen. Die diesjährige Route und der Zeitplan werden noch rechtzeitig per Postwurfsendung bekanntgegeben. Für die musikalische Umrahmung beim Frühschoppen sorgen die „Rasburger“.

NEU: Geladen wird diesmal zur Kirche St. Johann, wo anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten ein **Dämerschoppen mit den „Rasburgern“** stattfinden wird.

Es ist beeindruckend, was die Helferinnen und Helfer bei der Sanierung der Kirche St. Johann geleistet haben.

Daher würden wir uns umso mehr freuen, Sie zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können!

Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich bei zwei unserer Helfer für die tolle Organisation und Durchführung des Mädchenturnens und für die

Männerfußballabende in der Volksschule Rosenbach bedanken. Wir werden über den Sommer eine Pause einlegen und dann im Herbst/Winter wieder starten.

Eine weitere Sommerpause legt unser Englischstammtisch ein. Auch hier starten wir dann wieder im Herbst. Die Termine für diese Veranstaltungen geben wir rechtzeitig bekannt. *



PREISSCHNAPSEN der Freiheitlichen in St. Jakob i. Ros.



So wie alljährlich fand auch heuer wieder das traditionelle Preisschnapsen der Freiheitlichen in St. Jakob i. Ros. im GH zum Schimi in Tallach statt. Bei der Eröffnung konnte OPO REICHMANN Arnold neben den Teilnehmern auch Bundesrat MITTERER Peter und NRAbg. BGM LINDER Max begrüßen.

Aus den 25 Teilnehmern wurden 8 Finalisten ermittelt.

Als Sieger ging Herr WASNER Friedrich hervor, dem Vorjahressieger KLANCNIK Josef im Finale unterlag. Dritter wurde Frau KRAINER Maria aus Feistritz i. Ros.

Den Geschenkskorb ge-

wann Herr KOMETTER Markus, der das Gewicht des Geschenkkorbes mit 11,89 kg genau schätzte.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Obmann bei der Wirtin Frau SUPANZ Elisabeth mit einer Kärntnerjause, weil sie es ermöglicht, das Turnier jährlich in ihren Gasträumen abzuhalten.

Ebenso bedankte er sich bei Ing. MIKLAVCIC Anton, der wie jedes Jahr das Turnier souverän über die Runden brachte.

Großes Lob ging an alle Sponsoren für die wertvollen Sachpreise, ohne die das Turnier nicht durchgeführt werden könnte. *



Dorfgemeinschaft Maria Elend Einweihung des Mikula-Bildstockes in Kanin

Bergfreunde

Am 22. Mai 2011 fand die Wanderung der Bergfreunde DG Maria Elend zur Narzissenblüte auf die Golica in Slowenien statt.

Die Route führte uns vom Bahnhof Maria Elend über den Maria Elender Sattel 1439 m auf die Golica (Kahlkogel) 1834 m. Unsere Wanderer konnten beim Aufstieg vom Maria Elender Sattel zum Gipfel über die reichhaltig blühende Narzissenwiese auf der slowenischen Seite nur staunen.

Der Panoramablick vom Gipfel der Golica ins Rosental könnte einem Bilderbuch entnommen sein. Nach kurzer Rast stiegen wir zur Golica-Hütte 1580m ab. Dort wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt, damit wir gestärkt den Abstieg antreten konnten.

Alle Bilder finden Sie unter www.dorfgemeinschaft.eu. Wir danken für die Teilnahme an dieser Wanderung und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Tour mit Euch. *



Der vom Restaurator und Maler Hans-Peter Campidell-Salentinig wunderschön neu renovierte Mikula-Bildstock in Kanin wurde am 29. Mai 2011 bei einer Maiandacht im Beisein von zahlreichen Anrainern und Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Kanin/Tschemerntzen durch Pfarrer Jurij Buch eingesegnet.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. war durch die beiden Vizebürgermeister Robert Hammerschall und Guntram Perdacher sowie GV Mag. Arnold Muschet bei dieser feierlichen Einweihung vertreten. Der Kulturreferent, Vzbgm. Hammerschall,



dankte im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. der Dorfgemeinschaft sowie ihrer Initiatorin, Frau Ingeburg Fugger, für die sehr gelungene Restaurierung dieses Bildstockes. *



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. St. Peter

Globo Handels GmbH., St. Peter 38 – Zubau eines Distributionslagers, Verlängerung des bestehenden Erdwalles und Neuerichtung eines Erdwalles

Pauscher Alfred und Edith, Srajach 36 Errichtung eines Carports mit Lagerbox

Pogelschek-Kristof Maria, Maria Elend 200 – Errichtung einer Photovoltaikanlage in St. Peter

Stroj Siegfried, Srajach 4 – Zubau eines Carports zur bestehenden Garage

Tschuden Nicole, St. Jakob i. Ros. 231 – Wohnhausneubau mit Carport in Srajach

KG. Schlatten

Petermann Wilhelm, Schlatten 57 – Errichtung eines Carports mit Geräteraum

Rabitsch Angelika und Wrolich Robert, Velden/Ws. – Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Stützmauer in Schlatten

KG. Maria Elend

Inzko Franz, St. Oswald 37 – Wohnhauszubau

Klement Judith, Tallach 33 – Abbruch des Nebengebäudes und Errichtung einer Garage mit Lagerraum

Koller Walpurga und Reinhold, Tallach 131 – Errichtung eines Carports mit Geräteraum und einer Terrassenüberdachung

Koreimann Gabriele, Tallach 97 – Errichtung eines Unterstandes

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE – JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.



www.bauherrenweb.at

Krebs Anneliese, Maria Elend 91 – Errichtung eines Geräte- und Holzschuppens

Kuncic Josef, Tallach 125 – Errichtung einer Einfriedung – Genehmigung von Änderungsplänen

Mairitsch Andreas, Maria Elend 115 – Abbruch der bestehenden Einfriedung und Neuerrichtung einer Einfriedung mit Lärmschutzwand an der Südseite des Wohnhauses und Errichtung einer Einfriedung entlang der westlichen Grundgrenze

Tischler Karin, St. Oswald Nr. 16 – Wohnhauszubau und Erneuerung der bestehenden Einfriedung

KG. Mühlbach

Bierbaumer Martin, Gorintschach 30 – Zubau zum bestehenden Wohnhaus

Hafner Melanie, Winkl Nr. 104 – Adaptierung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes, Errichtung eines WC's sowie Änderung der Verwendung für Lagerzwecke

KG. St. Jakob i. Ros.

Gabrutsch Wolfgang MBA MBA, St. Jakob i. Ros. 147 – Vergrößerung der bestehenden Dachgaube und Errichtung einer Photovoltaikanlage

Hafner Michael Ing. und Monika, Villach – Wohnhausneubau mit Doppelcarport in Feistritz

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., St. Jakob i. Ros. 60 – Errichtung einer Vorplatzüberdachung beim Vereinshaus

Petschacher Silvia, Längdorf 48 – Wohnhauszubau

Schüttelkopf Heinz, Läng-

dorf 89 – Errichtung eines Carports mit Steinschichtung



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

März – Mai 2011

Im März wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:
Fugger Rudolf, Kanin 5

zum 80. Geburtstag:
Hafner Theresia, Srajach 11 (Nachehrung)
Zois Gertrud, Tallach 27
Mikula Josefine, Rosenbach 101
Gabriel Erna, Maria Elend 138

zum 75. Geburtstag:
Hafner Margareta, Schlatten 76
Supanz Friederike, Feistritz 43
Karasin Johanna, St. Jakob i. Ros. 179

zum 70. Geburtstag:
Gabriel Alfred, Dragositschach 12
Ottowitz Herbert, Maria Elend 150
Bonaldo Oscar, St. Oswald 26
Kircher Walter, St. Oswald 21

Im April wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:
Primeßnig Katharina, Feistritz 64 (Nachehrung)
Arneitz Johanna, St. Peter 25

zum 75. Geburtstag:
Hribernig Veronika, St. Jakob i. Ros. 21
Brunner Ewald, Schlatten 31
Gabriel Franz, Maria Elend 111
Komatz Cäcilia, St. Jakob i. Ros. 231
Fugger Johann, Dreilach 17
Leitgeb Dorith, St. Jakob i. Ros. 160
Wuzella Hermine, Maria Elend 13

zum 70. Geburtstag:
Marko Waltraud, Gorintschach 28
Sticker Maria, St. Jakob i. Ros. 9
Hauser Sieglinde, Feistritz 5

Im Mai wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:
Glavaš Hildegard, Winkl 41
Schuller Johann, Maria Elend 145
Gärtner Karl, Frießnitz 8
Keuschnigg Rosalia, St. Peter 13
Isop Johann, Schlatten 2

zum 75. Geburtstag:
Scharwitzel Christine, Maria Elend 95

zum 70. Geburtstag:
Duchon Peter, Maria Elend 55
Rainer Siegfried, Mühlbach 75
Rabitsch Erwin, Tallach 71
Melcher Erika, Rosenbach 11
Gröblacher Josef, Mühlbach 30

Altvizebürgermeister Oberst Adolf Fantur – 85 Jahre

Seinen 85. Geburtstag feierte im Mai dieses Jahres auch Altvizebürgermeister Oberst Adolf Fantur, Träger der Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde

St. Jakob i. Ros. Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig und Vzbgm. Robert Hammerschall stellten sich mit Glückwünschen beim Geburtstagskind ein.





AUS DEM STANDESAMT

April und Mai 2011

Dipl.-Ing. Dr. Gerald Bernhard und Marijana
und MA Karin Theresia ZWITTNIGG, geb. Jurić,
KOGLEBAUER, geb. Ackerl, 9184 Längdorf 46
9184 Gorintschach 27

Jürgen und Stanislava
FUGGER, geb. Klemenčič,
9183 Schlatten 110



Eheschließungen

im 1. Quartal 2011

HOBAN Alessandro, Sohn
der Birgit Margit und des
Alexander Hobjan, 9183
Rosenbach 48

NOTSCH David, Sohn der
Romana Notsch und des
Martin Josef Egartner,
9183 Schlatten 32

HÖHER Stella Marie, Toch-
ter der Doris und des Ale-
xander Höher, 9182 Maria
Elend 130

SEREINIG Isabell, Tochter
der Christiane Sereinig
und des Thomas Bacher,
9184 Srajach 41

SNAGIĆ Alen, Sohn der
Sadeta und des Fahro
Snagić, 9184 Feistritz 39

ARICH David Josef, Sohn
der Barbara Arich-Krisch-
nig und des Thomas Franz
Arich, 9184 Feistritz 20

JANŠA Jonas, Sohn der
Eva Maria Janša und des
Christian Melcher, 9182
Maria Elend 199/2

SINTITSCH Maximilian
Herwig, Sohn der Jasmin
und des Herwig Sintitsch,
9182 Maria Elend 188/8

WIESER Christina Elfriede,
Tochter der Gudrun und
des Reinhard Wieser, 9182
Maria Elend 96/3



Geburten

im 1. Quartal 2011

ULBING Johanna, geb. 23.
1. 1922, gest. 2. 1. 2011,
zul. wh. in 9184 Winkl 53

DOBERNIK Mathilde,
geb. 22. 4. 1944, gest. 3.
1. 2011, zul. wh. in 9184
Mühlbach Nr. 60

Dr. GÖTZ Helga Susanne,
geb. 6. 7. 1934, gest. 14.
1. 2011, zul. wh. in 9182
Maria Elend 79

HATTENBERGER Josef
Egon, geb. 13. 3. 1925,
gest. 21. 1. 2011, zul. wh.
in 9183 Rosenbach 88

KLEMENJAK Josef, geb.
24. 5. 1919, gest. 24. 1.
2011, zul. wh. in 9182
Maria Elend 63

ERNST Erich, geb. 27. 2.
1941, gest. 30. 1. 2011,
zul. wh. in 9182 Maria
Elend Nr. 106

KIRCHBAUMER Maria,
geb. 8. 12. 1920, gest. 30.
1. 2011, zul. wh. in 9182
Maria Elend 79

RATH Josef, geb. 9. 1.
1932, gest. 17. 2. 2011,
zul. wh. in 9183 Rosen-
bach 51

CHRISTOF Franz, geb. 6.
3. 1922, gest. 26. 2. 2011,
zul. wh. in 9184 St. Jakob
i. Ros. 82

LINASI Maria, geb. 27. 9.
1922, gest. 1. 3. 2011, zul.
wh. in 9584 Finkenstein

MEJOVSEK Franz, geb. 4.
10. 1929, gest. 8. 3. 2011,
zul. wh. in 9182 Maria
Elend 35

GLAVAŠ Jerko, geb. 20.
2. 1921, gest. 11. 3. 2011,
zul. wh. in 9182 Maria
Elend 79

RASINGER Gregor, geb.
13. 7. 1926, gest. 29. 3.
2011, zul. wh. in 9183
Schlatten Nr. 34

PÜRSTL Friedrich, geb. 26.
4. 1928, gest. 30. 3. 2011,
zul. wh. in 9181 Feistritz
i. Ros.



Sterbefälle